



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

46 (16.2.1942)

urn:nbn:de:bsz:mh40-248112

Ariderint wöckent. Imat. Bezwasprzeite: Frei haus monatt. 1,70 K a. 10 Vi Trügetiode, in unferen Geldhiltellen obgehöt 1,70 K, durch die Bolt 1,70 K, durch die

Montag, 16. Februar 1942

Berlag, Schriftleitung und ficuptgeichfliebelle it 1. 4-4. Berniprecher: Commel-Remmer 100 fil Bollfod-Rento: Rorlorube Rummer 175 fo - Drabtanichrift: Romagett Manabeim

153. Jahrgang — Rummer 46

# Churchills Grabgesang auf Hingapur

# Bensationelle Lingeständnisse der englischen Ohnmacht

Drabtbericht unferes Rorrefponbenten

- Stodholm, 16. Februar Beftern fprach 28 infton Churchill im Rundinne gu ieinem Bolt und au dem, was er "die Weit" nennt. Er iprach, nachdem die fataitrophalen Ereigniffe der legten Bochen eine hochgebende Welle der Kriste andgelöft batten, die iesdi in England gelegentlich nicht davor zurückichrechte, mit dem Finger auf ihn zu zeigen. Was das englische Bolt angefichts dieler Tatiachen und der Berantwort ung Ehrrchits dieler Tatiachen und der Berantwort ung Ehrrchits dieler mußte, das wäre eine Rechtfertigung, aber hoch menschiens der Rerigion un einer laschen geoder doch wenigitens der Beriuch zu einer folden gewesen, und hätte er and eine Rechtsertigung mit tenem ihm sonit so geläusigen Mittel der Entitellung der Tatladen angebredt. Aber Churchill tat nichts von all dem, mägrend er eine halbe Siunde sprach. Wan hatte den Eindruck, ald od die lehte Olobsbot-ichaft, die Rachricht von dem Fall Singapurd, Chur-ch il I be til u bt hätte.

Churchill begann mit einer Smilberung ber englilden Aricastage, wie fie aur Zeit seiner erften Zu-lanmentunit mit Roosevelt im Anaust 1941 bestan-den hatte. England babe damals allein gestanden, die sowiertischen Armeen baben laufend die ichwer-ften Berluste erlitten und man babe Mosfau is gut wie gar nicht belfen fonnen. Wie erinnerlich batte Courdill damals nach feiner Rudfebr alles in bellen Garben geichilbert, mabrend er fich beute nicht gemun inn sonnie, die gleiche Situation is duntel wie möglich au lennteichnen. Der Grund au dieser bemerfenswerten Wandlung ift flar genng: Edurchill benötigte eine diftere Kulifie, um auf ihrem Ointergrund noch den lehten Kaiastrophen das Annitriid fertia an bringen, die Wegenwart als relativ gunftig

bingert verweilte Churchill bann bei ben Gaftoren die nad seiner Darstellung die "Wendung" gebrecht hatten: Der Eintritt Amerifas in den Arieg und der som jetliche Bider-frand. Recht and Art der Kinder, die mit dem "aroßen Bruder" droben, schien ihm dabet das Argument, daß die USA seht an der Seite Englands könmpsen, besonders zu gesallen. Aber aus verkändlichen Gründen verzichtete er auf eine Erwähnung der schlichen Tatione den das militärische Dedut des aroben Tatfache, daß das militariiche Debut des großen Bruders" eine Obumache und Unfahigfeit an ben Tag legte, die vielleicht felbst in Japan Bewonnderung bervorgernien haben. Wenn Churchill dann fant, daß Großbritannien allein niemals in der Lage gewefen mare, fich gegen Japan zu verteidigen, dann ellingt das feltfam genug und es offenbart auch, daß es in feiner Beife mit den USA dazu imitande ift. Ehurchill ichilderte dann die Situation Englands, als der pasifiiche Krieg ausbrock. England bobe gleichseitig in der Bordier, im Mittelmeer und auf dem Atlantik fampien müffen. Es batte bis babin nur gerade den Kopf über Baller balten fonnen: "Das Krittelmeer ift geschloffen und alle unfere Transporte muffen um das Rap ber guten hoffnung geben, jo daß jedes Schiff nur drei Reifen im Johr machen tann Beiter waren wir gegenungen, unfer beftes au tun, um ber Cowjetunion effeftive Dilfe ju geben. Wir baben ber Cowjetunion bie biffe in ihrer bunkelften Stunde gegeben. Wir durfen umfer Berfprechen nicht brechen.

Und nun fommt Churchill mit der Abficht berous, die ber realistiden Schilderung gugrunde liegt; nom-lich der Enticuldigung für ben Berluft

"Bie, fo fragt er nämlich, batte England, "bas bebrangt, feitgebalten und augegriffen ift", die Siderbeit in Oftolien garantieren und einen Widerftand ermöglichen fonnen gegen "eine Baswine von Gifen und Stabt?"

Churchill bebauptete, das Problem icon immer acfeben au baben, doch babe es "eine eingige Dofinung gegeben, nömlich die des Ariegseintritt der Iden. Diefe hoffmung habe ibn veranlaft, Japan feinen Borwand au liefern und "Brovofationen" binganehmen, die er ficher fein fonnte, das diefe Bolitif gelingen werde. Doch nun fei der "Erfolg" einge-

"Sente abend triumphieren bie Japaner; wir leiben, finb verwirrt und bebrangt".

Diefer für England und mehr noch für ibn beichamenden Feitellung batte Churchill unr die unvermenden Fristellung batte Churchill nur die unverbindliche Soffnung und vage Redauptung gegen. das Fapans Angriel nichts andereg als rerdrecherischer Babufinn geweien ift. Churchill luchte dann den Jufammendruch der offesialischen Front als "dufällig" binduütlen, etwa wie einen Dammbruch, der "ichon lange gestaute Wassermengen in das friedliche Zal" laste. Fummerbin gab Churchill zu, daß man "nicht langer die Bedentung und Wirstemensten der in das friedlichen Reriegsmaßen unterschähen" tonne, die sich anf allen Gebieten als "surdibar und toddringend" erwiesen babe. Rach einigen freundlichen Rompflimenten an die Adresse einigen freundlichen Complimenten an die Abreffe Eichungfinge, beffen man in England nicht mehr gang ficher in bezeichnete er die Riederlage ale aidmer und von weittragenden Golgen"

Dann aber mußte er - wie oft nun icou? gelichen, bab er mit leeren Sanden vor bad Bolf hintrete, bem er nichts anderes als weitere "Diparidide" und "tiefgebende Berlufte" in Ansficht ftellen fonne.

Rach diefer wenig ermunternden Bemerkung ichlos Churchill dann mit der konventionellen Berficherung, daß England fich icon durch den Sturm bindurch famplen werde, mit feiner Silbe freilich verratenib, worauf man diefe Soffnung feben fann außer auf ben Umftand, daß England nicht mehr allein fampft, was fic allerdings ingwifden auch nicht als befonbers

wirfungovoll erwiejen bat. Um bie Stimmung ber Englander gu boben, lieft Um die Stimmung der Engländer zu heben, lieb Eburchill am Sonntag einige Abtellungen der fürzlich in Nordirland eingetrossenen amerikantschen Truppen an einer Varade in London telluchmen. Aber auch die Varade dat die Stimmung Englands nicht wesentlig deleben können. Iwar vermeidet die Vresse nach wie vor verstonliche Angrisse auf Churchill oder bringt sie nur werkedt, immer deutlicher aber wird das von Edurchill so veinlich empfundene Verlangen gestellt, der Premierminister müste unter allen ilm fänden "entlasie" werben. Zo verlangt "Sundan Chrwnicke" beispielsweise, das Churchill sich aus seine Zatiaseit als Premierminister de dill fich auf feine Tatiafelt ale Premierminifter De-ichrante und ben Boften eines Berteidigungsminiftere, ber für bie allgemeine Strategie verantwort-

Entkommene Briten erzählen . . .

dub, Schanghai, 16. Februar Rach den Ausfagen verwundeter brit d'r Golbaten, die in einem ungenannten niederlandifc-in-bifden Dafen gelandet murden, glich Singapur in den lehten Stunden einer brennenben Golle. Dobachlofe Ziviliften fab man in ben Straften und Barts neben ericopiten Golbaten und Offigieren ichtafen, mabrent bie Stadt in Raug eingebullt war.

In einer Dunfirchen abnelnden Flucht ver uchten fich die Englander aus diefer Solle au retten Javaniche Unterjechoote und Bomber verlogten ihnen den Weg. Ein fleines auftralifdes Kriegsichiff, das in Sobnen eingelaufen ift, übernahm fieben Meilen von Singapur entfernt von einem brennenden 20 000-BRT-Transporter 1884 Goldaten und fifche weitere 200 aus bem Baffer auf. Ginem ffeinen Teil ber auftralischen Eruppen gelang es, nach Java zu ert fommen. Go erreichte ein winziges Schiff, bas gewöhnlich nur 50 Personen beforderte, diesmal Java mit 500 Alüchtlingen. Alle Glüchtlinge berichten von ben entjeglichen Stunden in Gingapur.

Einmarsch der Japaner in Singapur

(Suntmelbung der RM 3.) + Totio, 18. Februar.

Die erften gefchloffenen japanifchen Rolonnen, an der Spibe eine Bangerformation, maridierien beute morgen um 8 Uhr in muftergultiger Ordnung in die Stadt Singapur ein, Muf bem Palaft bes britifden Converneurs und goblreichen anderen wichtigen Gebauben ber Stobt webt Japans Sonnenbanner,

# Die Amerikaner mokieren sich "Engländer

Wenig schmeichelhafter Vergleich der englischen Kapitulation auf Singapur mit dem Kampf Mac Arthurs

Drabtbericht unferes Rorreipondenten

— Liffabon, 16. Fobr.

In bad Entfeben, mit bem bie amerifanifchen Beitungen und Agenturen über die Rapitniation won Sinaapur berichten, micht fich gleichteitig Gering-febtigung über den nicht febr nodeballigen Wiberftand ber brittichen Truppen. Die raide Kapitulation von Singapur wird veraliden feit dem ftarren Andgal-ten ber amerifaniiden Eruppen auf ber wichtigften Salbiniel Engond. Man batte in den USA angefichts der immer noch anversichtlich flingenden Be-richte die boffnung gehabt, Singavur werde fich we-nigftens einige Monate balten. Man erinnert an den von der Londoner Presse unter Baltenüberschriften verbreiteten lebten Aufrut des Gouverneurs der Straits Setlements, der mit den Worren ichloh: "Dier fieben mir, bier bleiben mir", ilnd beute fteben die Ennlander nicht mehr in Stnaapur, fondern die Japaner fogar icon auf Sumatra,

Der "Daily Telograph" aber hatte erft vor wenigen Tagen eine Erffärung von General van Ouen, den Belehlähaber der niederländlich indischen Truppen veröffentlicht, in der es hiehr "Sobald bie Alliterten auch nur annöhernd die Buftgleichheit er-

reicht haben, werben bie Jopaner einfach vom Dimmel weggescht. Weine Mannichaften baben mir berichtet, daß in jeder hapanischen Flugzenglormation nur ein einziger eriktasibar Flugzen vorzanden ist; der Reit kommt nicht weiter in Frage. Tropbem verloren die Hollander ihren wichtigten Stüdeunft Palembang auf Sumatra binnen wenige r Tage durch einen Angriff der gleichen is tief verachteten lapanischen Aufmalie.

## Kriegsrat im Welßen Haus

EP, Liffabon, 16. Gebruar.

Die Schlappen ber Briten in Gingapur und im Ranol maren Gegenitand ber Beipredung bes bei-tifd-nordamerifan den Rriegerates im Weißen Baufe. Rach einer Welbung ans Bafbington nabden an der Beratung unter dem Borfit des Prafi-benten Roofenelt feitens der USA Rriegeminfter Stimon, Marinemiaifter Ruoz, General Maridoll, Generalleutnant Arnold, die Admirdie Start und King, fowie Roofenelts Gertrauter Daren Dopfins teil. Bon britischer Seite maren er dienen die Ge-nerale Dill und Bempf, Luftmaricall Garris und Abmiraf Little.

# Der japanische Angriff auf Sumatra

Sein Ziel: das größte Delversorgungszentrum Niederländisch-Indiens

dnb. Schanghal, 16. Webrugr.

Am gleichen Tage, an bem ber malaviiche Reld-aus mit der Rapitulation der Briten auf Gingapur ficareich abgeichloffen murbe, eröffneten die Japaner

sienteich abgeschlössen wurde, eröffneren die Javaner einen Großangriff auf Sumatra. Palembang in Mittelsumatra, das mit 50 n. d. Anteil an der gesamten niederländsschen Oelproduktion eines der wichtigken Oelgentren darkellt und besondere Bedeutung datte für die Bersorgung der seindlichen Plotten, ist das Jiel des Angriffs der japanischen Luswasse und der japanischen Flotte.

Nachdem am Sambiag, wie aus Batavia berichtet wird, aus schäpungsweise einhundert Flugzeugen unchrere bundert Rann Fallschinkruppen in der Röhe Balembangs gelandet waren und durt nach japanischen Frontberichten den Flugzeugen undere wichtige militärische Punfte beseicht batten, tras am Sountagnwegen dilich Palembangs die japanische Liansportstotte ein und nahm, wie Batavia gugibt, eine Land ung in großem Makvia gugibt, eine Landung in großem Dab-ftab vor. Die japanifchen Landungstruppen baben im Laufe des Countogs den Angriff auf Balembang eröfnet.

Berner griffen japanische Fluggeuge, wie gemel-bet, auch ben Flugplan Bafanboroe in Mit-tellumatra an, wo fünf feinbliche Fluggeuge am Bo-den gerftort wurden. Weitere gebn Lockbead-Dudion-Bomber find in der Rabe der Banta-Infel an der Outliste Sumatrad im Luftrampf abgeschoffen wor-

## 2600 Gefangene auf Amboina

EP. Tofio, 18. Jebruar.
Bei den Kämpsen um die Mointsen Iniel Am-boing baben die japanischen Truppen 2000 Mann niederländischindischer Truppen gesangengenommen, meldet "Pomiuri Shimbun". Bis zwm 14. Jedernar erbeuteien die Japaner auf Amboing drei Flingtoote, zwei Tanko, 34 Arasiwanen, seden Geschilde, neun Plasgeschute, eiwa 200 Arasiwateriasi. In Delen gabireiches anderes Striegematerial. fonnten gwei Schnellboote beiebt merben.

## Japaner besetzen die Anambas-InSeln

dnb. Schaushai, 16. Februar. Rad hier porliegenden Meldungen baben die Japaner bie ber Gibipibe Malapad im Diten porgelogerten Anambad Infeln, bie gum niederlandtich-indiffen Rolonialbefig geboren, befeht.

Der inogejamt etwa 670 Dim. großen und von

rund 3000 Malagen bewohnten Infelgruppe fommt bei den gegenwärtigen japanlichen Operationen des-halb einige ftrategische Bedeutung au, weil fie den Ausgang des fadebinefrichen Weeres zwischen Malaffa und Borneo abichließt.

# And OS 30 Bright

Bolfdemiftifche Rraftegruppe vernichtet (Buntmelbung der R D 3.)

+ Aus dem Guhrerhauptquartier, 18. Gebr. Das Dberfommanbo ber Wehrmacht gibt be-

3m mittleren Abidnitt ber Oftfront murde eine ber eingeschloffenen feindlichen Araficgruppen vernichtet. 800 Gefangene und 42 Gefchütze fielen in unfere Sand. Anch an den anderen Frontabichnitten erlitt ber Feind nene ichwere Berlufte.

Im Rampf gegen die sowsetischen Luftstreits frafte wurden am gestrigen Tage bei zwei eigenen Berluften 46 feindliche Flugzenge vernichtet.

3m Ranalgebiet erzielte ein Sperr-brecher in furgem Gesecht mit seindlichen Schnellbooten mehrere Treffer. Der Untergang eines britifden Ednellbootes ift mahricheinlich. In Rordafrifa verliefen ortliche Bore

ftobe bentich:italienifder Arafte erfolgreich. Auf Malta wurden burch Bombentreffer benticher Kampfiliegerverbande erhebliche Ber-itorungen an militarifden und Berladeeinrich-tungen bes hafens La Baletta angerichtet. Bei Luftangriffen gegen Flugplage ber Infel mur-ben brei britifche Bomber am Boben vernichtet und Betrieboftofflager in Brand geworfen. In Luftfamplen über Malta und in ber öftlichen Unrenaita icoffen dentiche Jager ohne eigene Berlufte 15 britifche Fluggenge ab.

Un bem Gelingen bes Durchbruches unferer erstreitfrafte burch ben Ranal haben bie unter Gubrung von Rapitan gur See und Rommobore Ruge Rebenden Minenfuche und Raumboote fowie Sicherungofahrzeuge hervorragenben Mu-

## Der Winter geht schlecht aus für England!

\* Mannheim, 16. Februar.

Rundfuntanfprache Churchille an bas englifche Bolt vom Conntagabend; "Ich ipreche gu Ihnen allen im Schatten einer foweren militarifden Riederlage von großer Tragweite. Es ift eine Riederlage Englands und bes Empires. Singapur ift gefallen, die gange Malapenhalbinfel überrannt."

Gine Stimme aus bem Bolfe: Barb Price jum Falle Singapurs: "Der ichwerfte Schlag nicht allein biefes Rrieges, fondern anch des vorbergebenden Beltfrieges bat bas britifche Empire ge-

Und ichlieflich die Schluffolgerung aus bem Debatel, gezogen im "Reme Chronicle":

"Daben wir und nicht von Churchille Berionfichfeit hupnotifieren, von der Starte feiner Rhetorif und feiner Macht liber das Unterhaus gefangennebmen faffen, find wir nicht von Phrafen und fonbigen Berficherungen betaubt und in einen Beiftessuitand verfest worden, in dem wir unferen Ginn für Realität verloren? Richt nur mir, fondern auch die Dominione find unrubig geworden."

Es tut fich alfo allerband in England. Churchill geftebt, bag England eine "ichwere Rieberlage won großer Tragweite" erlitten bat. Warb Price erweitert diefes Geftandnis babin, daß ce fic um Englands größte Micbertoge in feiner Geichicke banbelt, und "Rems Chronicle", das lammfromme Blatt ber lammfrommen liberalen Regierungspartet, ertfart ichlanfweg, bağ baran niemand andere ichald fel ale

Und recht baben alle brei, recht bat aber por allem der Rema Chronicle. Denn mas da brillen in Malana poffierte, ift in der Tat Churchille eigenftes Wert. Er bat ja biefen Rrieg gewollt, icon 1908 befanntlich: und er bat Chamberfain bebrangt, ibn angufangen - um einer einzigen Ctade namens Dangig wegen: und er bat por allem gang in eigener Regle und Berantmortung bewußt und mit Abiicht Japan folange gereigt, bis es den nach Churchille Anficht audfichtelefen Rrieg br. gann. Best bat Churchill feine beiben Rriege - und er wird den einen fo wenig reigend finden wie ben anbern. In fnapp 70 Tagen find die Japaner 1000 Rilometer welt ven der thailandifchen Grenge burch bas vom englifden Generalftab für undurchering. lich gehaltene Gumpf- und Urmalogebiet ber Malauilchen Dalbiniel bis nach Gincapur porgebrungen und baben biefe ftolgefte Gefrung bes gangen Empires, beren angebliche Uneinnehmbarfeit Das Symbol ber Unerichatterlichfeit englischer Mocht fein follte, in fnapp achtideigen Rampfen besmungen: begreiflich daß unter foldem Schlag auch der Stiernaden Churchills fic dudt!

Wenn ibm mentaftens Eroft auf an. beren Rriegoidauplanen blieben! Aber wobin er auch ichauen mag, überall ichlagt die Brandung donnernd gegen ben Gels ber englifchen Dacht. Wobin er icant, fiebt er nur Flucht und Riederlane, Beidimung und Enttanidung. Rirgends meht ber Union 3ad oder das Sternenbanner oder das rnie Tuch ber Comjete mit Sammer und Gichel in einem

Am gleichen Tage, ba auf Gingapur die an Tobe erichopften Refte der auftralifden Regimenter ben letten verzweifelten Rampf icon nicht mehr für Englands Gieg, fonbern nur noch für Englands Ehre lampften, bat die englische Infel felbit ibre demiltigendite Riederlage feit dem 17. Jahrbundert er-Litten" - feit jenem Stabrbundert, ba die Schiffe bes hollandifchen Admirals be Runter Die englifde Slotte ichlugen, ungehindert die Themle binauffuh-ren, bas Land vermulteien, London verbrannien und England sum ichimpflichen Grieben gmangen. Diemand anders als die "Times", bas Blatt, dem man den ausgeprändeten Ginn für englifche Burbe nachfante, bat biefen Kommentar an dem deutiden Buft. und Seefica im Ranal geichrieben!

In der Tat: welche Beripefriven milfien fich ffir England ergeben, wenn bas moglich ift!? Wenn Deutschland feine Schiffe in Coupweite der eng-Iffden Cantbatterien fpagierenfabren laffen fann? Benn bie angeblich meerbeberrichende Wlotte Englands nicht einmal drei bentiden Großfampfidiffen die Meerenge von Dover foerren fonn? Benn bie deutsche Motte in einer mabrhaft verwegenen Rubitbeit, die ibre bobe Rechtfertigung nur burch die abfolute Giderheit erhielt, mit der die Gubrung ibre eigene Rabiafeit und die Unfabiafeit ibrer Geoner einichabte, Die englifche Motte gerade in einer Altion und in einer Loge beraudforberte, die ber enalifche Abmiraloitab in feinen fitbniten Traumen noch ale unmabriceinlichen Gludoguial betrachten mußte!? Es tit mebr ale But über bie Blamage, wenn beute Englands Breffe fo ungebemmt tobt; es ift das bange Abnen barum, baft alles mog lich merben tann, wenn bieles moglich

Aber gwifden Gingapur und dem Ranal liegt noch eine Statte fograbener englifcher Soffnung und vernichteten enalifden Gelbitgefüble: Afrita. Bie General Bereival in Gingapar, fo ift General Audinled in Afrita geichlagen, nur nicht fo vernichtend und fo unwiderruflich weil er jene Monlichfelt batte, die bem auf ber engen Infel eingeichtoffenen Bereival genommen mar: die Moglichfeit bes Rudanges. Aber ift bas ein Eroft für England und Churchill? Bar vielleicht Andinled baan beitimmt, aludliche Rudinabgefechte gegen ber Deutichen ju liefern? Bar nicht feine Aufgabe, die Dentichen wegaufegen, den Beg bis Tunis für bie englifchen Pangerfolonnen freignlegen, England gang Rorbafrifa und bamit bie englifch: Derricaft über das Mittelmeer und bie volle Diftaturgewalt über

bas Franfreich von Bidn wiederangewinnen? Batte nicht Courdill felbit ibm diefes Brogramm mit auf den Weg feiner Offenfine gegeben, und batte er nicht binaugeffint, daß Andinfed alleg batte, was er brouchte, um blefes bobe Alei au erreichen? Was ift bavon geblieben? "Blut. Schweift und Tronen" um mit Churchtlle eigeben Borien au reben,

Aber die Cowiets! Rann man fich nicht Benigftens an bie rote fichme flammern wenn ber Union Sod icon nicht mehr bali?! In ber Zat ift England im Caufe bes festen Jabres mit feinen Doffnungen und Allnflonen immer an ben Comfete geflichtet, wenn es ihm felbft ichlocht ging, Aber beute macht man fich ouch auf diefen Wea nur mehr 30. gernd und lummervoll. Gelt vier Monaten rennen die Comfete genen die beutiden Linien an und wos baben fle erreicht? Da und bort bie übria gebliebenen Trummerbaufen einer Stadt guruderobert, da und bort die Deutschen ein war Allometer ober auch noch einige barüber hinand gurudaebrangt, ban ift alles. Aber gibt bag biefem Rampfe feinen Ginn und feine Blechtlerrigma? Collte diefer fomjetruffifche Anthurm nicht gans etwas anderes erreichen: ben Durchbrum durch die beutiden Binien, den Bufammendeum ber beut den Gront, die Ruderoverung des ruffifchen Landes und die reftivie Berichlagung jeder neuen Offenflotraft des deutiden Geeres!? Statt bellen fampfen bie Comfete nach pier Donaten im aroben und gangen auf bem alten Gled, aber ichon nicht mehr als frifd-frobliche Augreifer, foubern immer mebr und mibr in bie eigene Berteibt-nung gebranat! Statt bellen haben bie Comjets ibr beites Rampf- und Menidenmaterial in die fürchterliche Blutmüble biefer Binterichlochen geworfen. Statt deffen haben fie die Rrafte ericopit, Die fie brauchen werden, wenn im Grublabr der deutiche Storm pon neuem losbricht'

Die gunehmenber Rervofitat ficht man in Engfand bleiem bramatifchen Schaufpiel im Often gu, ion nicht mehr blog fürchtend, faft icon miffenb. daß es nur bas Boripiel ju ber großen Trapoble ift, in der fich das Schidfal des bitlichen Bunbesgenoffen

nollemben mird. Babrlid: Churchill batte mit feinem Bort von ber "ichweren Riederlage von großer Trogweite" nur au recht: er batte nur nicht in ber Gingaft, fon-

dern in der Mobnjobl forechen muffen! Der Binger geht ichlecht aus für @usland! Bie mird der Grübling merben? Und mie mird der Commer fein!"

# Die Lage

(Drabibericht unferer Berliner Gdriftleitung) - Berlin, 10, Gebruar.

Un der Spipe ber militärifden Greigniffe bes An der Spipe der militartiden Ereinine des gestrigen Tages steben die bedingungssoie Andlinstina der dritischen Truppen auf Singapur, die meuen Lustwassenerfolge der Achtenmuchte im Mittelmeer und die Landung der Japaner auf Sumatra. Unaufbalisam vollgiebt sich das Schickal unserer Gegner, Auch die neuen Erfolgsmeidungen unserer Kompsperdinde aus dem Mittelmeerraum gehen, das auch dort die Luiderrichest unbestritten bei und bas auch dort die Luiderrichest unbestritten bei und liegt. All bas mußte England erloben, einen Tog num bem Scarfect im Ranol, das den Englandern ein balbes Dunbert Plugtenge toftete und den Glau-ben an die Unangreifdarteit der Infel von neuem

Bu ber lapanifden Landung auf Gumatra ift fehr beachienswert, bag Reuter, der bele Landung burch Gallichtrmtruppen befedtigt, jum erften Male von einem Großangriff ber Japaner batten biober das Wort Wroftangriff für die japaniichen Aftionen gebraucht, nicht einmal bei ber Beliagerung und dem Mallenangriff auf Singaput, Auch biertn bann man den Schod erfennen, den die militäriichen Riederlagen der lehten Tage den Englandern dereitet baben. Bon einer großen nationalen Riederlage hat auch Churchill gestern abend in einer Aundsunfaniprade gelprochen. Das alles find Tompsome der Zeit, die aber nicht oberbewertet werben dürfen, denn der Arlen geht weiter und der Arlegswille der Gegner ift noch in keiner Weite ge-

Die Landung der lapanischen Ralldirmtruppen an der Sidweltede von Sumatra deutet auf die Ansdehnung der japanischen Operationen auf die giedersändliche Inselaone bin. Die Durchschrit ausgeben Sumatra und Japa ist bereits von den Japanern abgeriogelt, wie ber Toliver Rochrichtendienft melbei. Auf bem Canbe ichieben fich gegen Rangun im Rorben und Weften immer mehr iepanische Truppen vor, to dan eine Bestbnabme ber Stadt, die lebte Aftion, der Angriff auf den Safen von der Seelelbe ber, taum noch lange auf fich warten laften wird. Die Strafe von Malatta burch die noch vereinzelte englische Evafulerungen aus Ginga-

# Wie sich der "Prinz Eugen" durch die Straße von Dover schlug

Weder die Bomben der englischen Flieger noch die Torpedos der englischen Zerstörer konnten die Fahrt aufhalten

dnb. Berlin, 16, Februar.

Bon Bord des ichweren deutiden Rreugers Pring Engen", ber mobrent bes Seegefechte im Ranal am 12 Gebruar fieben Giunden lang die An-ariffe britifcher Gee- und Auftitreitfrafte adwebrte, wird noch folgende Schilderung von dem Rampf bei

Jede Minute swifden 18.00 und 15.00 libr, als bie Schlachischille "Scharmbord" und "Geneifenau" fowie der femmere Rreuger "Bring Eugen" die engfte Stelle des Rannis puffterien, forderte ftarfite Ramplanftrengungen von den Befahungen der Ariegsichiffe amtrengungen von den Belatingen der Arlegswiffe und der sichernden Flugzeuge. Möhrend deurschampslingzeuge einen Großanzist auf Dover durchlübrien und die englischen Austendarfeiten den deurschen Berband wirfunglios besichosten, stiesen druische Verband wirfunglios besichosten, stiesen druische Torpedoflugzeuge aus den Wolken. Die Flatzeichipe des "Vring Eugen" drachten in furzer Zeit drei Flugzeuge gum Wolkerz Bur gleichen Zeit derlurengten demische Jager nachbrungende britische Lutiverbände und ichosien in beitigen Luftsämpien eine vritische Maichine nach der angeren ab. Als sich gegen 15 Uhr das Wetter durch



Generalfeidmaricall Sperrie (lints) und Bigendmiral Eiliag, unter deren Schbrung die bentichen Bufmoffen-verbände und ein Berband deutsche Zechteilfrafte Anlantic Z. Janber-Wulfipler-R.)

Rogenichauer und Rebel Berart verichlechterte, daß die Uebermachungstätigfeit auferordentlich erichwert murde, mar die Stunde der Glat des "Bring Eugen" gefommen. In rafenber Genergefdwindinteit wehrte Die Aremerbejahung die paufenivien Angrife ber brittiden Flieger ab. Blipidenell wurden die beib geichoffenen Robre gewechielt und alle weiteren Bor, itoge ber jum Teil bis auf 200 Meter herangetom-menen Briten gum Erflegen gebrafft.

Benia foater warben vom Bevbachtungeftan' achtern feindliche Berft over gelichtet, die anicheinend die Fiebling mit bem deutichen Berban behalten isliten. Gleichzeitig wurden von Bad vordieite feindliche U-Boote gemelbet. Im Lauf des fursen Reuergefechts erhielt einer der britifche-Berübrer einen Bolliteller und fant, ein andere drebte brennend ab. Die Befampfung der U-Boot batte inswilden ein deutscher Berftorer übernom-

Mittlerweile batte der beutsche Berband Dover ohne seden Berluft patfiert. Erft als tiefte Dunteweit fic über dem Kanal audbreitete, borten die brittichen Angriffsversuche auf, die fie mit dem Berluft von wahrscheinlich 62 filnggen-gen, amei Berfibrern und awei Schnelbooten be-achten mußten. In seiner alten Formation fabnie fich der deutsche Berband seinen Weg unangesochen dem Biel entgegem.

#### Es geht gegen Churchill

Drabibericht unferes Morreiponbenten

- Stodholm, 16. Gebr.

Die britische Niederlage im Kanal hat mehr als alle disheriaen Riederlagen in England eine fritische Stimmung beroorgerufen, die weniger vor der Person Churchills baltmacht, als das jemals der Vall gewesen ift. So schreidt bente "Dailu Mail" in ihrem Leitaritsel, dos Churchill das Lexiranen nicht mehr lange behalten tonne, wenn er und seine ihm ergeberen Vreunde sorifahren, dem Varsament ihren Millen gustaumingent ibren Billen aufaugmingen:

"Er wird bann für die Ration teinen Wers mehr, fonbern eine Gelahr bebeuten. Die Ra-tion ift michtiger ale Churchill."

Der Rrenger "Bring Gugen" foben) und das Chlachtichitt (PR.-Aufnahme: Rriegaberichter Mangeder u. Mingh, Mit. 8.)

"Daily Berald" idreibt unter ber begeichnenben Heberichrift "Gana England fragt: Barum?": "Die Antwort muß von bochter Stelle dem Bolf gegeben werben, bas nicht verfteben fann, wie biefe titbne Zat ben Deutschen gelann."

In "Rem Statesman and Ration" wird ein Interplem mit einem fonfervativen Unterbandabatoroneten wiedergeneben: "Ich welt ban Churfill der grobte nationale Gifferer ift, den mir jemale gebabt baben, und daß mir ibn megen ber Moral der Mation bendtigen. Man barf aber bie Tatione nicht uberseben, das Churchist ale Stratege tei-nen Erfolg gehabt bat. Warum sollte es nicht möglich seine wirklichen Productions-minister und ebenso einen Berteibigungsminister an erhalten, ohne daß wir daburch bie infpirierende Anhrung bes Bremterminiftere perlieren?"

# Japan ruft Indien, Burma, China zum Freiheitskampf auf

Eine Rede Tojos vor dem Parlament: Appell an die ostasiatischen Staaten, Englands Joch abzuschütteln

(Funtmelbung ber 9 98 3.)

+ Totio, is, Jebenar.
Premierminifer Tojo versiderte por dem Parlament, daß der Fall Singapurd die Befegung aller wichtigen Singpunite Grofbritanniens und der 116M, die bieber von biefen Landern gur Unterdrudung Ditaliens benust murben, durch bie japantiden Truppen bedente, Japans Arlegdaiel, fo wiederholte Tois, ift die "lidere Einrichtung" einer
neuen Ordnung für die gemeinlame Eritenamoglichteit aus ethilden Pringipien. Bet diefer neuen
Ordnung wird das japanische Katherreich jedem Land und febem Butt im großeren ofiafiati den Ramm ben then auftebenden Blat fichern. Die taiferlichen Truppen fabren die Offenfluoperationen in Burma wei-ter, um die britischen militärichen Studpunfte au erobern u. um die anglogmerifanische Berformoumoftrafte für Eichungling obzuschneiden. Die Javaner benfen nicht im gertnaften daran, die burmefiiche Bewölferung als ihre Beinde zu betrachten. Wenn fich daber die Bewölferung Burmas über die augendlichliche Lage Großbritanniens, die feine abfolnte Un-fabiafeit ftarlegt, Rechenichaft ableat und willens ift, Japan bel ber All dittelung ber langiabrigen. britischen Gesieln ansammenanarbeiten, fo wird 3a-pan arn der Bevölferung Burmad feine positive Ritarbeit gur Ginrichtung eines "Burma für

Die Burm efen" gemaliren. Lolo fom dann auf Indlen gu ipreden. In-bien hat jeht, erklärte ber Premier, bie beste Ge-

legenheit, den rudfichtaloien Defpotismus Grofibritanntene abjuidutiein und am Aufbau ber groß-affetifden Boobiftanbopbare trifgunehmen. Japan erwartet, daß Indien den ibm gufommenden Statud eines "Indien den Indern" wiederhertellen und die patriotiiden Antremaungen der Inder tatträftig

Die hollandischen Truppen, die den Japanern noch weiterhin Wiederstand leitten, wird Japan niederschweitern, fror Tolo fort. Wenn die Bewösserung Alede rid notifc. Dit not ens Japans Wolschien begreift und bereit ist, mit Japan am Ansban eines gröheren Okastens an arbeiten, so wird Japan ihren Bunich und ihre Tradition verücktichtigen und sie von der desposischen Oerschaft der bollandischen Fincktlingsregierung bestehen. Japan wird and Riederiändischenderung bestehen. In Land der Japan wird and Riederiändischenden in Land der Japan vort and er Beschinnbes für die lindochinessischen Bewöhltendes für die lindochinessische Bevollferung machen.

In begag auf China erflärte Tojo, der Gall Sin-napurs bedente den Susammenburg eines Edpfeiters der britiften Gintreliungofront. Tidungting China fet infolee des unaufbaltfamen Bormarides set insolae des unausbaltiamen Bormarides der fallerliden Trappen in Burna verurteilt, in Kürze abaeichnitten zu werden. Das Regime Tidanasalidels sei isoliert und disselle Regime Tidanasalidels sei isoliert und disselle den Todeskreich versen. Mit dem dinesiden Boste such Japan sedoch, so betonie Tojo, einen brüderlichen Insolammenichluk, denn Iapan wolle den Remausban

Oftoffens aufammen mit ber Berolferung Chinas. und amar bet gegenfeitiger Diffeleiftung burth.

"Der Krieg geht weiter"

dab, Tolio, 16. Februar.

Rura nach der Befanntgabe ber Repitulation pon Singapur ertlätte der Sprecher bes Armeebanpt-quartiers, Oberft Obira, im Mundfunt, der Krieg ache mit unverminderter Beftigfeit weiter Solange der englich-nordamerifa-nische Einfluft nicht ausgevotret fet, konnien die Neindscliafeiten nicht verdet werden, England und Amerika dirften nie wieder seinen Kuft in Oftensen kallen. Dieser Arieg, so erklärte Ebira weiter, soll der letzte Weltkrieg sein, und deshalb musse er bis aum bitteren Ende durubgekümpst werden.

## Der Dank des Tenno

(Guntmeldung der mm 8.)

+ Tolie, 16. Februar.

Der Tenno empfing heute momen in seinem Palait Offisiere des Generalitäbes der Armee sowie der Maxine und zeichnete hierdet den Coerdeschlahaber der gesamten judpazifrichen From, Generalioderet der gesamten judpazifrichen From, Generalioderet der gesamten judpazifrichen From, Generaliodere der gesamten judpaziforen Warinestreitfrässe. Admiral Dama monto, durch julgenden fanjertichen Erlah aus: "Armee und Ratine im Ralavensche die docken in einster Zusammenardeit und trob andlreichen Schwierischeiten der Konwols und Trandporte die Landungsoperationen erfolgreich durch gestüftet. Beiterdin boden die japanlichen Streitfrässe froh ardhier Dibe in den verschieden Landungsoperationen erfolgreich durch gestüftet. Beiterdin boden die japanlichen Etreitfrässe froh ardhier Dibe in den verschiedenen Landungsoperationen kannel gefuhrt. Weiterbin biven die japanischen Streiftragte troh gröhter Sibe in den verschiedenen Kampf-abichniten felndliche Kräfte vernichet und den fint Singapurs mit gwier Schnelligfeit etreiche, womit Emglands Dauptoofis in Oftsien gefallen ist. Diesen verdienstwollen Leiftungen gegenider iprochen wir unfere gröhte Anerkennung aus."

hauptichtiftietter und verantwertlich ibr Bollitt. Dr Glote Wind and aner Hermesgeber, Druder und Berteger. Bente Mannbetmen Seltung Dr. Brit Code & Co. Abnundelm, it i. 406. Bur Bett Pretaille für ist galnig.

pur in diefen Togen gogangen find, wird feit Cams-tag von japanischen U-Booten fontrolliert, wie im Lofiver Plachrichtendienit am Zamstagabend ge-

3m Liffaboner "Diario" ift die Melbung eines amei amerifanische Truppentransporidampfer auf dem Bege nach Auftralien feit dem 8. Februar Wer-

Jumer foarfer wird bie Rritit in England. Objerver", die größte britische Sonntagsgeitung ichreibt: "Bir flogen ant Alles, was feit 1989 ge-plant war, führt ju einer regelrechten Riederlage

des "unbesiegbaren" England. Wir verlieren Oftaffen, wir verlieren die Derrschaft der Meere, wir
verlieren die Macht in unferen eigenen Infelgewäfiern. Dier billt nur noch rücksichtelle Umftellung
der gesamten Kriegdführung. Deshalb flagen wir
auf" Das lasen die Engländer am gleichen Tage. an dem abends Churchill im Londoner Sender ipracht

Im geftrigen "Stodfolm Danblabet" ichreibt ber Oberit Guftftröm, objeftiv mille man feltstellen, daß die Sowjetoffenstwe gescheitert fet. Eine Offensive, die nach drei Monaten noch nicht ein einaiges Biel erreicht habe, babe aufgehört als Offensive ernft genommen au werden.

# Das Mädchen in der Wolfe

ROMAN VUN ERIKA LEFFLER

Diefe Annahme erweift fic als unverzeihlicher Optimis mus, Mela beginnt durch den Augenschleier were Officens ihre Umgedung zu mustern. Zwei Tische weiter aanst sich ein massives Ehepaar, nicht lant, aber in Ausdruck und Gedarde um jo deut-

lant, aber in Ausbruck und Gebarde um is deutlicher, Ste muß lächeln und erifft dabei auf den Blick
eines lungen Mannes, der fich angenhlicklich erhebt.
Er fommt langiam auf fie zu und diffet iehr böflich
nm den gerade beginnenden Fox.
Welg überlegt nur lefundenlang, dann tut fie,
was die Gedeimrätin nie von ihr gedacht baben
mürde: sie ignat mit einem Undefannten, aber allerdings nur, um Achim au ärgern. Rach dem dritten
Tang gibt sie die Doifnung auf, ihn mit befremdeter
Mitens an ihrem Tid zu finden Benn er nicht am Miene an ihrem Tich au finden, Wenn er nicht am Telephon einen Oerzicklag bekommen bat, der natürlich auf eine ichlechte Nachricht aurückauführen seln müßte. dann — is, dann welh sie wirklich nicht mehr, was sie denken ion.

Bum pierten Tang gurudfebrend, findet fie ihn miber alles Erwarten lebendig und mit aufreigend aufriedener Miene por. Der Bungling an ihrer Beite, er begann bereits ibr auf die Rerven zu geben. empflehlt fich mit ebeulo tabellofer Berneigung, wie bumm entrau'dtem Geficht.

"Enticuldiae blite", faat Achem, ihr lachelnd die dend entgegenitredend. "Es hat wohl ein bischen lange gedauert, aber es lieft fich nicht fürzer machen. Sehr vernünftig, ein du dir die Warteseit ange-

Mie! Canteit ou angenebm?" Die fendet ou angeneom? Diet aur Dede. Beim bu mußtelt, wie langweilla der Menich war! Beim Tango bat er mich angeseben wie eine Dellarbinel über erflare mir nur, mir wem in aller Belt batt du face und ichreibe mindellens eine halbe Stunde televbanteren muffen?" Er lachelt fie gutmitig an. "Ich mochte es bir gern fagen. - aber bann wird es Mutter au früb "Musgeichioffen!" Melas Geficht ift gang Epan-

mung, Aus ihrem Blid funfeln famtliche Lichter der Rengler, die durch eine Andentung entgünder werden tonnen. Du weißt, das ich den Mund balten fann!" "Doch", nicht Achtm anerkennend. "Das muß dir

ber Reid laffen! Du haft feine meiner findlichen Schanbtaten female vertafen." "Dier, mein Ehrenwert, daß ich ichmeige", beichmort fie ibn ungedulbig. Er nimmt ibre fleine Sand und brudt fie feit.

Bir find immer quie Rameraden gewefen, nicht wahr, Diela? - Alfo bor an - - ich habe mit meiner aufunftigen Schwiegermutter telephonieri." Sie ftorrt ibn an, wie wenn er bebauptet babe, beute noch muffe die Welt untergeben, ober ionit

etwas gana Unmögliches.

In", sagt er lette. Ich habe vielleicht icon au lange mit die'er Mitteilung gewartet, aber — es int mir idredlich led. Mela — Mutter hat dir einen Flos ind Obr geseht, der aur nicht vorbanden ift. Wela lebnt in ihrem Stiel gurud und lacht, bag die gange Umgebung ind Lacheln tomint.

"Du", fluftert fle dann, tab nach porn ichnellend "Du", flüstert fle dann, tah nach vorn ichnellend und ihre Damd fest auf die seine legend. "Enrschuldige bitte — aber ich bin ia so glädlich, dich nicht beiraten au müssen! Wir sind doch nie verliedt ineinander gewesen, und lett — du bist manchmal so bolgern! Was sagiet du bloß — was machen die alten Leute für Sachen? — Die baben sich gedacht, wir sind beide Sorgenklinder — du 20, ich 25 und noch nicht verheirates, da wirft man uns den beken in einen Topf, rübet ordentlich um. lest noch ein von Erde Dolgaus Fener, damit's recht bald zu sochen ansängt. Geld ift so beiderfeits reichtlich wordanden, und da

Geld ift ja beider'eits reichlich vorhanden, und da wird icon alles gut geben." "Du bift wirklich nicht bbie?" foricht er mit ftrablendem Lächeln,

"Gott befüte" weber Wela lufta, "Beifit bu, ich fabre noch ein vaar Tage nach Beringborf, wo ich obnebin lieber binwollie, Da erhole ich mich erit mal non bem überftandenen Schred, und baun reife ich nach Saule, und balte meinem alten Geren eine an-ftondige Baufe!"

"Ene bas", nicht Achim, ihre Dand täricelnd, "Du bift alio auch der Anficht, daß man es nicht leicht mit feinen Eitern bat?"

Braut nicht leben?" Wer fag mal - fann ich beine Er löchelt fie rubig an. "Rein, meine Liebel Du wirk fie erkt am Tage un'erer Dochzeit fennenlernen, Gie ift nämlich fünl Jabre junger als du, und ich fürchte, wenn du ihr erzöhlft, was für ein bolgerner Kerl ich bin, könnte fie fich von deiner überlegenen Menschenkenntnis verleiten laffen, dir zu glauben.

Die Apollonia padt mit attternben Sanden, 36r gutes, altes Geficht, darin die fanften Tieraugen seuchten, ift bis in die fleinfren Anngeln binein von tillem Glud erfüllt,

"Aber nicht doch den Bela". lächelt die Baronin nachfichtig, Wir haben ja erft den 20. Juli heute." "Meine Güte, Euer Gnaden", feufate die alte Prou verwirrt, "Aljo, ich din anna burdeinander — ich muß lehr um Enrichuldtanna ditten, aber daß die Sobine —

die Cabine - Uluf ihres Atems fturat eine fibe Belle, bie fie verftummen lagt. 3br Ders - fie muß es wieder einmal berunterichluden, damit es nicht 

Die Baronin bat bis icht auf bem Goder vor ibrem Toilettetifch gefellen. Run ftebt fie auf unb gebt langiam gur Apollonia bin.

"Ich habe both gesagt, mir holen fie uns gurud!"
"Ja, das ftimmt", nicht die Apollonia ernsbaft.
"lind ich hab's auch gebort. Aber begriffen hab' ich's noch nicht. - Alle auten Geifter, was wird ber herr Baron nur tun?"

"Rad Saufe fommen", ladelt die Jungere fanft. Gie befinnt fich ein Weilden, dann tritt fie vor ben

Bin ich febr alt geworben, Apollonia? - Gie bur. fen es rubig lagen." Die Avollonia erichricht. Go etwas in fie noch nie gefragt worden, und nun aelft fie nicht, was fie ant-

"Sterber muffen Gie fommen", meint die Baro-nin freundlich. "Bon bort aus fann man nichts feben."

Die alle Frant ichließt den Koffer. Es dauert alemlich lange, die fie neden ihrer Derrin Recht.

"Ein paar Nalten mehr find ichon da", ientat fie bedächtin. "Und da vorn an den Schläfen ift alles weiß — aber das fieht man fak nicht, weil Ener Enaden den blondes Onar baben. Die Angen find noch lo ichon blan wie frieder, fa — nur der Mund ift ichmal — aber der Derr Baron wird ja auch nicht junger geworden jein. Nein — er war is ichon vor zwei geworben fein. Rein - er war ja icon vor zwei

Mehr fann fie nicht sogen. Es ift ibr einsach nicht geneben, viel Worte au machen, und fie sommt fich saft unverschämt vor. daß fie es gewagt bat, die Ratten der Gerrin torsächlich aufguntien.
"Run, wir wollen ichen", lächelt die Baronin mit gesenstem Kopt. "Ich sabre in nicht, um eine Eroberung au machen.

Reife und Anfunft auf einem Bahnhof, der Achten Lang plöglich por ihrem gebankenverfunkenen Blid ericheinen läßt, das araugrune Automobil, mit dem fie an dritt davongleiten, und die rauschende Mufit. vom Wind and dem Aurpart bergbergeweht, all das verman die Apollonia nicht anauriloren. Sie fibr wahrhoftig neben der Baronin, die bisweilen auf über ibre rungligen feinger freicht, löbet aum erften-mal in ihrem sangen Leben mit einem die er gefahrlich ichnellen Bagen, por die man nicht einmal Pferde au ivannen Graucht, obne fich im geringten zu fürch-ten, und auf bem Grunde ihrer flaren Augen glanden Träume.

Dieler Ben am See entlang, vielleicht ift fon Sabine vor wenigen Stunden graangen, jenes Cafe, defien ungegablte Korbüüble auf Be'ncher warten, die am Rachmittan tommen muffen, vielleicht bat Sa-

dine noch gestern auf einem von ihnen gesesten. — Die Applionia liebfoit alles, mas fie liebt, mit feuchtschimmerndem Blid, denn in allem ericheint ihr Sadine, alaudt fie ein Stüd ihres geneumärtigen Bebens por fic an baben. Kann es nicht fein, daß fie ploplic daberfommt? Sie paßt auf, wie ein Chiebdinno. ober als der Bagen vor einem der aroßen dotels anschalten bot. ift fle wiederum froh. das Glück der Begennung noch vor fic an haben. Es märe nichts Kichtiges gewesen, nein! — Denn wie hätte man so raich aus dem suhrenden Auto kommen

(Gorifehung folgt)



. Manuficim, 16. Pebruar.

Sonnenuntergang Montag 18:46 Uhr Sonnenaufyang Dienstag 8:34 Uhr

Benchtot die Verdnakelungsvorschriften

#### Der Landdienst der HI

Die hitter-Jugend hat mit der Parole des Reiche-jugendimprere: "Landolenft und Ofteinfas" die Biel-febung für das Jahr 1942 befommen. Der Landlenft ber Ottler-gugend ift feine nene Ginrichtung. Bereits nach Eingliederung der Arfamanenbewegung wurde die Stiler-Jugend in Logern auf dem Lande gujammengejaße, um damit die Borbedingung für Rückübrung und Gelhaftmachung der nädtischen Jugend auf dem Lande zu ichaffen. Als ein Teil der Pitlet-Jugend hat der Kanddienft war allen Deingen von allen Dingen politische Erziehungsausgaden zu lofen. Gleichzeitig bilft der Einfah der Jugend im Landdienft, die ernöhrungspolitischen Mahnehmen und Ziele des Deutschen Bleiches zu erreichen und ift eine Stätte für die Lenkung und Andbildung des bänerlichen Rackspuchen.

Der Landdienft ruft die Jugend auf, menigftens ein Jahr sam Schallen am beneichen Boden zu opfern.
Das dann der Junge nuch das Madel dann den Wilken, weiterhin auf dem Bande zu bleiben, is stehen ihnen die verschiedentien beruftichen Ausdildungsmöglickeiten zur Berfügung. Die neue große Richtung im Banddienst beißt Offeinsah. Im dentschen Often basn wir den Roum, der von jungen dentschen Menschen berufchen Breufchen bestehen muß, und hier sollen einmal die Jungen und Mödel, die ans dem Landdlenit der Otterschagen beweren, als Reubauern ihrer Ditter-Jugend fommen, als Renbauern ihrer

groken Aufgade dienen.
Der Landdienk-Einsah ift somit aus völftischen Gründen zur Forderung unserer Zeit geworden. Wir brauchen bier eine Ingend, die undeitrbar und tlar um die Aufgade weiß, die sie im Often erfüssen kann. Der Landdienkt vereinigt eine Jugend, die solz darauf ist, Gorfämpfer und Pioniex einer undtwendbaren geschichtlichen Rowendbaren geschichtlichen Rowendbaren geschiedelichen Volltraum die seiner Gebier ist der Einsah im deutschen Oftraum die schonte biet ift ber Einfah im bentichen Oftraum die fconite

#### Freiwillige vor!

In die Wehrmacht werden laufend Ariegsfreimillige und langerdienende Freiwillige, die fich fur eine amolifiabelge Dienitzeit verpflichten wollen, einge-ftellt. Es fonnen fich melden: 1. Ariegofreiwillige vom vollendeten 17. Lebensighre: 2) beim Deer: für Infanierie (Inf.-Rat., Inf.-Mat. (mot.) und Gedirasiaer-Mat. Bangerituppe (Banger, Mat. Schat-gen-Blat. Aradichugen-Bill.). Nachrichtentruppe inur für Funfblenkt; b) bei der Ariegsmarine: für Kübendienkt (See und Land); c) bei der Luftfür Küstendienst (See und Land); c) bei der Luftwaffe: für Filegertruppe (als Flugsenglübrer, Bombenistipe, Bordische, Fallichtenkaube), Lustnadrichtentruppe (als Berdiguster, Kliegerichübe) –
döchtalter 28, Jahre. 2. Längerdienende Freiwillige
vom vollendeten 17, dis 26. Lebensfahr für alle Bebrmachtöteile und alle Wassengattungen, Meldung
hat in sedem Fall bei dem für den Ansentbaltsort
bes Freiwilligen gundandigen Weber begirt ohn
mando au erfolgen, Weitere Anskänste Kber den
Eintritt als Freiwilliger erteilt auf Anfrage sedes
Wehrbeatristommando und Wehrmeldeamt,

## Nicht zuviel Fettmarken nehmen!

Rad einer Mittellung der Birtichaftsgruppe Galiftatten- und Beberbergungsgewerbe bat fich beraus-gestellt, daß die Richtlinien des Leiters dieser Birt-daftsgruppe vom 19. Juli 1941 über die Abgabe von Weitmarken in den Gaftftätten von den Mitgliedern der Wireichaftsgruppe nicht in dem porgeichteberen Auswaß beachtet werden. Es bat fich vielmehr ge-aeigt, daß manche Mitglieder beim Angebot und der Berabsolaung von Speifen an viel Feitmarken von den Gaften verlangen. Die Wirtichaltsgruppe Gaftflatten- und Beberbergungsgewerbe weift deshalb ibre Mitalleder barant bin, daß fie die erwähnten Richtlinten frenaftens au beachen baben und nur fo-niel Beltmarten entgegennehmen durfen, wie ibnen nach den Richtlinten gestattet ift, Diese Richtlinten, an die die Gafiftatten fich au balten baben, ichreiben und andere in der Pfanne gebratene Speifen, indbe-fondere gebratenen Rifch. 15 bis 20 Gramm, deutsches Beefkeat und Brattlops jedoch 10 Gramm, jonftige warme Hicharichte höchtens 10 Gramm, sonnige warme Ficharrichte höchtens 10 Gramm, Gemüse, Teiawaren und ensprechende Einföpfe bis 10 Gramm, für Gemüse als Bellagen und Salate seboch böchtens b Gramm, für Galate nach Mayonnaffenart allerdinas 10 bis 15 Gramm, für Brattariofieln bis 15 Gramm und für Gelthael je Vortion 10 Gramm.

\*\* Wir müulchen Gliid! Frou Lina Laue, geb. Adermann, Sicksopskraße 7. fann mowen Dienstag, 17. Hebruar, ihren 70. Geburistag feiern. — Fran Bogdalene Markert, Karl-Beng-Straße 14, feiert momen Dienstag, 17. Februar, ihren 75. Geburistag. — Derr Johann Franz, Bellenfraße 52, feiert morgen Dienstag, 17. Februar, sein 70. Wiegenfelt.

\*\* Grundfrudbeigentumer, beachtet aur Bermeidung von Unfallen und den bamit verbundenen Er-fabanipruchen die Streupflicht! Die Richtbefolgung diefes Webotes fithrt überdies au polizeilicher Be-

# Blick auf die Philipinen / Vortrag mit Lichtbildern

In Berfolg ibres Strebens, mit geitgemaßen Bortragen bie Bufammenbange ber geichichtlichen Greigniffe ber Wogenwart pom Wefichtapunit bes Biffenicaftiers und Foriders ihren Mitgliebern und Greunden mit flarer beweidfraftiger Logif nobe au bringen, batte die "Gefellicaft für Erb. und Bolterfunde" in Gemeinicat mit bem Berein für Raiurtunde" den Dogenten

Berein für Rainrlunde" den Dozenten Dr. Albert Kolb von ber Universität Leipsig für einen Bortrag über "Die Philippinen" am Gonntag, 15. Jebruar, verpflichtet.

Ansgehend von den geographischen und geologischen Berhältnissen der unter den Ramen "Philippinen" bekannten Inselarupve im Großen Osean teilie der Bortragende seine Andsührungen in eine Beichreibung des Tieflandes bzw. des Berglandes und ihrer Bewohner. Grundverschieden wie die Bandichaften find auch deren Bewohner und ihre Kulturen. Böhrend die hochgewachsenen eine 40000 Gediraler visensichtlich Mischlinge mongolischen Einschlags, den Kern der Oochlandbewohner bilden, zeigen die Bewohner der Ebene Spuren chinestiger gen die Bewohner der Ebene Spuren dinefficer Borlahren. füre einfachen primitiven Datten fichen in ftartem Avutraft su ben wetterfeften holgbauten der Dochlander. Bas biefe jeboch vor allem ausgelchuet, find ibre terraffen brmig übereinander ans gelegten, tiinfilich bewillerten Reidfelder, die, wenn fie in einer ebenen Glade angelege maren, bis gum

Acquator reichen wurden. Reben Reis wird noch Buderrobr, Tabat, Ropra und der in alle Welt gebende Manilabani angebaut, 500 Millionen Bi-Buderrobe, Tabat, Kopra und der in alle Weil gebende Manisadami angedaut, 500 Williamen Jigarren werden jährlich in Manisa ausgefährt, von denen der Bortragende hofft, daß sie einmas wieder durch die Hande deutscher Kaussente gehen werden, die unser ipanischer Heussellente gehen werden, die unser ipanischer Heussellente üben merden, die unser ipanischer Heussellente und nur noch wentse Deutsche auf den Philippinen. Das Land ist reich an Mineralien, und der Goldberadau kehr im Berdergrund. Ursprünglich batten die Spanier wenig Russen von den Philippinen, sörderten jedoch deren Kultur im Lauf der Keiten zielbewust und mit Erzesolg, wovon die Brachtbauten der Happitade Manisa auch leht noch Zeugnis ablegen. Die geschichtlichen Bergangenheisen der Inseln beteeffend, verwies Reduct am das von Brosesser. Die geschichtlichen Bergangenheisen der Inseln beteeffend, verwies Reduct wersakte duch über die Philippinen, mit dem dieser fich ein glänzendes Denkuns in der demichen Literatur geieht bade. Den Schuß seines Bortrages widmete Dr. Rold der von egostisch-kapitalischen Literatur geieht dade. Den Schuß seines Bortrages widmete Dr. Rold der von egostisch-kapitalische den Krieg mit Kuda und den Philippinen austlichen Anteresen getragenen Politis Amerikas, die den Krieg mit Kuda und den Philippinen austliche und die his deute von Rooseweit dinterkalitia weitergesübert wird. Der im lehten Jahrechnt sich immer deutlicher bemerkbar machende lapanische Einslich und Einsah im Philippinenaerdiet werde auch dem USA-Treiden dort ein Ziel segen. Sierfer Belfall lohnte den Bortragenden. Belfall lobnie ben Bortrogenben.

# Parole des Gauleiters für das Entscheidungsjahr 1942

"Es kommt auf die Leistung jedes Einzelnen an" / Tagung des Führerkorps der Partei in Straßburg

Am Samstagnachmittag fand in ber Reichsftatt-halterei in Strafburg eine Tagung des Führertorps der Bartei ftatt, an der u. a. auch Ministerpröfident Köhler, Staatsminister Prof. Dr. Schnitihenner und Generalreferent Dr. Ernit teilnahmen. Die Tagung wurde vom festvertretenden Gauleiter Abhn er offnet, der auf den farten Einiad der Vartei im Ariche, befonders feit Beginn des Offeldauges hinwied und u. a. auch die Bichtigfeig der Brachlandation unterfreich, deren Zwed es bekanntlich it, alle andaufohlgen Bioden gur Erzeugung von Gemilje uim, zu erichtieben.

Ganletter Diobert Wagner begann feine Musführungen mit einem Bild auf die derzeitige Rriegid-lage. Die große Sorge ber Wegner richte fich auf bas, was der Frishling bringen werde, und ihre 3. T. rieihgen, unter rudischtslosem Wenscheneiniag gesührten Boriöße, die alle mitglädt seien, hätten die Lähmung der deutschen Offensivkrast zum Zies gehabt, deren neue Ensfaltung im Frühling man in Wookan und Vondon fürchte. Mit voller Zuversicht sonnte das deutsche Kolf in die große Periode der Ensicheidungen eintreten, Die bas Jahr 1912 bringe. "Miled" io betonte der Gauleiter, much nun auf den Ent-idelbungstampf eingestellt fein. Jeder hat fic diefem Gedanfen des Sieges unterzuordnen, das gange Bolt muß antreien!

Im Sinblid auf die Anspannung aller Kräfte zum Sieg müßte überall, nicht zuleht in der Ver-waltung und in der Birtichaft das nicht undedingt erforderliche wehrdlenktädige Versonal freigegeben werden. Auch sei größte Sparfamteit im Verbrauch aller Gater, die unfere Front notig gebraucht, bringendes Gebot

Was die Arbeit im Elfat beirifft, fo ach der Mauleiter die Weifung aus, den Opferring, die Bartei und ibre Gliederungen bis jum 2. Jahresing des Einquas der deutiden Truppen in ibrem Gefamt-aufdau feit an figen. Beiter betonte der Gauleiter auch die Rormendigfeit, die Samberung des Landconftobildes von den letten Reften marfiichreieriicher Rellame und von anderen Geichmadlosigfeiten, wie sie das fremde Sostem gebracht base, au pollenden, Bon den Freiwilligen des Elsah sprechend, bob der Gauleiter in eindringlichen Worten bervor, welche Bedeutung die freiwillige Teilnahme des Elsah am großbentschen Befreiungöfrieg hat. Das erzeite Minner in dem Gerichantschland seine nalle arofie Ringen, in dem Grofdeutichland feine volle Machtentfaltung finde, werde nicht abgeichloffen, obne dan alle Gebiete den Reiches in gleicher Weise am Rampfe teilgenommen fatten.

In den Erforderniffen, die gergde das enticheidende Jahr 1942 ftelle, gebore auch eine größere Darte in der Saltung des gesomten deutichen Boltes. In Austracht der gewaltigen Zufunftsaufgaben unferes Boltes fet mit allauarober Bertwattalielistelt, Empfindigmfeit und anderen Erficinungen, die aus rersangenen Zeiten noch nachmitten, nichts ansaurischen wirften, nichts auszurichten,

Sam Schluft ermabnte der Gauleiter das Führerforps der Partel, in der politischen Arbeit besonders
dahingmwirten, daß jeder fich der Größe der Zeit
bewust werde. In dieser Leit des entscheiden Ringens kommt es auf die Leift ung jedes einzelnen an, ob er nun an
der Front fieht oder in der Deimat tätig
ift."

# Sozialgewerke der Handwerker

Inhalt und Form der Sozialarbeit in den kleinen Betriebsgemeinschaffen

Mit der Errichtung ber Sogialgemerfe im Dand. Wit der Errichtung der Sozialgewerke im Dandwerk begann eine neue Entwidlung in der sozialpolitischen Betreuma der Dandwerksbetriebe und
der darin beschäftigten Geschaftsmitalieder, die
in ihrer Bedeutung erk im Laufe der Zeit erkannt
werden wird. Man beschrift domit einen volltommen neuen Weg in der sozialpolitischen Ardeit, über
dessen Ziel man fich flax war, ohne jedoch seinen genauen Berlauf zu kennen. Die praktische Erkobrung dat ieht gezeigt, daß die Sozialgewerke geeignet find, soziale Betriebsgestaltung in den Dandwerlschetrieben permirklischen zu heiten Mag diesen werlsbetrieben verwirdlichen an beifen. Aus dielem Grunde wurde von dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Len, angeordnet, daß auch in Oundel und Fremdenverfehr und in den freien Berufen Sozialgenoffenschaften

und in den freien Berufen Sozialgenostenichaften aebildet werden sollen.

Bertolat man die Entkebung der Sozialgewerfe, dann führt der Beg gum Leiftungklampt der deutsichen Ketrlede. Die Ausfache des Leiftungklampt der deutsichen Ketrlede. Die Ausfache des Leiftungskampfes, der von der DAR ichon leit einigen Jahren durchgesiährt wird, har den Zweit, die Leiftung des einzelnen Betriedes und damit die aefannte Produktion au keigern. Diese Steinerung in nur möglich in einer Betriedsgemeinischaft, die dewußt auf notionallozialiftischer Grundlage ausgebant in und die demilde auf diese Bass weitergnarbeiten. Richt der technische Paftor aliein in für eine gute Arbeitsleiftung aussichlagaschend, sondern der fchafendeitsleiftung aussichlagaschend, sondern der fchafende Wenich mußgeberzeugt sein von der nationaliozialistischen Idee übergeunt fein von der nationalfosialritifden 3bee und muß tellhaben an ber Entwicklung auf fostal-politischem Gebiet. Der Leiftungsfampf ber beut-ichen Betriebe bat biefe Entwicklung maßgeblich be-

Es fat fich nun im Baufe der Beit gegelat, baf Die betriebliche Sogialarbeit von aroberen und Grob-betrieben weientlich wirfungsvoller vorangetrie-

"Bummelanten" verlieren Versicherungsschutz

Der Reichsarbeitsminister gibt im Reichsanzeiger vom 9. Februar neue Bestimmungen zur Kranfenverlicherung befannt. Sie öringen insbesondere
eine Berbesteung für Kriegerfrauen. Wenn Kriegerfrauen anlählich des Webrmachtsurinnbes ihrer Gemänner mit Zuftimmung des Betriebsführer undezohlten Urlaus erhalten, in wurden bischer die Leiftungen der Krankenfassen für sie nur aufreigegefalten wenn auf die possen Reiterseerkalten wenn auf die possen Priteries-

erhalten, wenn auch die vollen Beiträge entrichtet wurden, Nunmohr werden die Leskungen wettergewährt, obne das Beiträge zu zahlen find, und
zwar soweit der unbezahlte Urlaud drei Booden

für unbezohlten Urlaub aus Anlag von Jamilien beimfabrt eingeführt. - Undererfeite wird durch die neuen Beftimmungen ben Bummelanien und

Blaumachern" auch versicherungsmäßig eine Lettion erseilt. Wenn ein Gesolgichaftsmitalied ofme Zustim-mung des Betriebstührers und obne arbeitsunfähig

mung des Betriedstuhrers und obne aweitsungabig frant an sein, der Arbeit fern blieb is änderte sich disher theoretisch auch auf Wochen binaus nichts am Besteden seines vollen Krankenversicherungsschubed, mährend die Bestrüge meikens in solden Hällen nicht aezablt wurden. Bunmehr wird bestimmt, daß ein Gesoschaftsmitglied, das an 14 aufeinanderiolgenden Kalendertagen gedammelt oder blan gemacht dat, von der Kranten und Arbeitslosenversicherung genammelten ist. Das het werden der Kranten

dat von der Kranten- und Arveitslofenversicherung absumelden in. Das dat aur Folge, das der Krantenversicherunglichen nach den dierfür argebenen Borichriten erlischt. Insbesondere erhält der Bummelant ielde teine Berfichertun-Krantenhilfe wede. Rur eine gewisse beichränkte Familienhilfe und Sierbegeld sowie Wochengeld laufen weiter. Endlich wird eine Bereinfachung der Entgeltanblung ber

lich wird eine Bereinschung ber Entaeligeblung für Unternehmer gegenüber den Krankenkaffen bei kurafriftigem unbesoblten Urlaub angeordnet.

ben werden fonnte als in den fleinen Betriebe-aemeinichaften, wie a. B. in Sandwerf und Sandel. Man war fich flar darüber, daß bier eine Bofung geunden werden mußte, auch dem Micinbetrieb eine foatale Betriebsgehaltung au et-moglichen, um au vermeiden, daß ein fogiales Gefälle vom Großbetrieb aum Aleinbetries entftebt. Der ichaifende Menich muß in den deutlichen Sozia-liömno einbezoden werden, obne Rückliche baraul, ob er in einem großen oder fleinen Betrieb grbeitet. Wenn es auch dem einzelnen Kleinbetrieb nicht möglich ift, größere soziale Probleme zu lösen, dann muß dies einer Gemeinschaft eng ausammengeschlofener Kleinbetriebe gelinder.

mund dies einer Gemeinschaft eng ausammengeschlofener Kleindetriede gelingen.
Diese Ueberlegungen sührten aur Schaffung der Svaiglgewerke und Svaiglgewossen sich den offenich aften in Hand wert und Dandel burch
die Deutiche Ardeitsfront. Die erforderlichen Mahnabmen werden dunch die in einem Gewerf ausammengeschlossenen Betriebe selbsverantwortlich durchgesihrt, nachdem sie entsprechend den
klicklinien von der Reichsdienkließe des Deutschen
Oandwerfs in der DAF genehmigt find. So ist eine
einheitliche Sozialardeit und Sozialpolitist gewährleiftet. Die dandwerfer, die in einem Sozialgewerf
ausammengekolossen sind, bilden den Stoktrupp, der für die übrigen Betriebe als Bordis auf Gestaltung einer Verriebsgemeinschaft auf nationalsozialiktischer Erundlage dienen soll.
So wird durch die Deutsche Ardeitsfront mit
dille des Sozialaewerfs auch der Handwerfer an
dem sozialen Ausban unseres Gemeinschaftsledens
beteiltgt und damit auch die Frage sozialer Betriebs-

beteiligt und damit auch bie Frage fogialer Betriebe-geftaltung im Aleinbetrieb geloft, Lebten Endes bie-nen auch die Sogialgewerke der Leiftungefteigerung unferer Birticaft und damit ber Kongentration aller Rrafte auf ben Giea.

## Gnadenentscheidungen beim Jugendarrest

Der Reichominifter der Juftig fat die Frage ber Gnadeneuticheidungen bei Berurteilungen gu Jugendarreit geregelt. Danach ift beim Jugendarreit derfenige Jugendrichter die jogenannte Gnaden-behörde und also für Fragen der Begnadigung gu-frändig, dem die Gollfreckung obliegt. Der Minister ibertragt dem Jugendrichter als Enadenbehörde die Onadenerweise und Enadenablehungen in demfelben Umfang, wie fie der Oberftaatbanwalt für gerichtliche Strofen aussprechen fann. Darüber hinaus wird der Jugendrichter ermächtigt, wenn der Zwed des Jugendarreftes burch Teilverbuftung erreicht ist, den Blest zu erlassen und gegebenensalls den Jugendarreit in eine andere Jugendarreitart umzuwandeln. Der Erlaß eines Telles des Jugendarreits kann namentlich dann angezeigt sein, wenn von dem weiteren Bollzug nur eine Risichwächung der Bollzugswickung zu erwarten is. Bon der Umwandlung einer Art des Jugendarreits in eine andere darf nur aus wichtigen Gründen Gebrauch gemacht werden. Dabei wird in der Negel Woch en en bkarzer als zwei Tage Dauerarreitz zu rechnen seine. Da eine Aussehung der Bollstreckung die Wirkung des Jugendarreites deeine erreicht ift, den Bleft gu erlaffen und gegebenenfalls

SW. Neber bas Mietverhältnis der Indaber von Werkwohnungen im Halle von Einbergiung oder Diensverpflichtung verdreitet Reg. Rat Dr. Sturm. Deibelderg, sich in der "did. Main. Wirtsch. Ital.". Danach bleiden die Abmachungen über die Gewohrung einer Werkwohnung, die von einem Einderusenne oder feinen Familienangeborigen weiter venötigt wird, bestehen und die Kündigung der Bertwohnung durch den Betrich ist in aller Regel andgeschlossen, da die Benötigung der Räume für die Familienangehörigen bestehen bleibt. Einem Diensverpflichteien dari dei zeitlich begrenzter Diensverpflichtung die Wertwohnung nicht vor Berndigung der Diensterpflichtung die Wertwohnung nicht vor Werendigung der Diensleiftung gekundlet werden; Andnahmen in Sonderfallen durch das Arbeitdaung übrigens auf jeden Fall erforderlich ist. Durch die Familienangehörigen des Einderufenen ist ein angemessener Wieriap für die Wertwohnung zu entricklen, falls sie Andrud auf deren Weitergeder wurd haben, die Arbeitdleistung aber unmöglich geworden ist. Aber die Wiete sinder ja bei der Geworden ist. Aber die Wiete sinder ja bei der Geworden ist. Aber die Wiete sinder ja bei der Geworden ist. Aber die Wiete sinder ja bei der Geworden ist auch von dem Diensterpflichteten der SW. Heber bas Mietverbillinis ber Inbaber von Demnach ift auch von dem Dienftverpilichteten bem feinen Familienangehörigen ein angemeffener Mici-sins für die Forigewährung der Wertwohnung an entrichten, wenn die Wertwohnung einen Teil bes Entgelies für die Arbeitoleiftung barftellte und biefe nun unmöglich geworben ift.

erachtigt, darf fie nur gang felten und nur turgfriftig

angeordnet werden. Jugendarreft darf nicht mit Bewöhrungofrift ausgeseht werden. Ueber Be-ichwerden gegen Onadenablehnungen enticheidet der Generalftaatsanwalt.

Werkwohnungsmieter bei Einberufung

\*\* Post-Preis-Schachveranstaltung. Die Deutsche Arbeitsstront, NSG "Kroft durch Freude", veran-staltet am II. und 22. Fedruar 1942 einen Schach-weitsampl. Das Turnier wird ansgetrogen in dem eroßen Saar des "Siechenbräu", N 7, und swar nach dem Schweizer Suftem in sani Runden. Boraus-sichtlich wird in drei Gruppen gespielt. Jur Teil-nahme an diesem Weitsampi ift seber Indoser einer udstreiten. Die Kdf-Teilnehmerkarte für das erhe Dalbschr 1942 foster 250 Mt. und ist auf der Dienfritelle der RSG "Kraft durch freude" erhältlich. An-meldungen auf Teilnahme an dem Weitsampf wer-den die dem Donnetstag. 19. Jedenar 1942 amben bis jum Donnerstog, 19, Gebruar 1942 am-

#### Heidelberger Querschnitt

En.Brinobeführer Stenfen ftard ben Geldentob. Im Alter unn 42% Inbren ftarb ber friegofreimillige Gofbet Wilhelm Siegler in einem Belblagarett im Often nach ihmerer Bermanbung ben Geldentob. Mit ihm ift ein Leben verloichen, das allgeit dem Baterland gegolten bat. Goon im Weltfrieg, den er ale junger fiebgebubligiger Rriegefreiwilliger mitmachte, murbe er ichwer vermundet. Er mar in ber Rampfgeit einer der Danner, die ber Bewegung in Deibelberg mit aum Gleg verbnifen. Goor im Mat 1975 mar er einer der Bubrenben in der EM und mer in ben entichelbenben Jahren von 1981 bis in Sienbarten-führer der GN-Stanbarte 110. Spater führte er bie fubrer der ER-Siondatie 110. Sodier führte er die Standarte 171 Mann beim, als MacDorfinger die Brigade di Schwarzwald-Ind, als SN-Coeringer die Brigade di Schwarzwald-Ind, als SN-Brigadeführer die Brigade di Schwarzwald-Ind und trot 1007 in den Stad der Coerden EN-Juhrung ein. Im Bierjadredplan hatte er als Neichsten mitffar für Altmarerialvermertung belombere Aufenden in erführen. Er geborte dem Reichstag an und war Träger des geidemen Edrenzeichens der Marte. Ehrenzeichens der Partel.

Ehrenzeichens der Partel.

In einer Grohfundgedung der Partei in der Stadeballe forach Reickschauptdellenteiter und H-Oberfuhrer Carl Cerff, einer der erften Parteigennsten in der Deidelbeiterz Bewogung. Er forach vor medreren teufend Judorern über Urfachen und Einn des Krieged, an deften liegreichem Anderen gein Zweifel ift und ermedute die heimet zu unerichtlierrichem Bertranen zum höhrer und zur änserhen Pflickerfullung. Richt die Geimat bringt Opfer, sowdern untere Soldaten, die und Bordith sein mussen in der Front der Heimat.

# Briefkasten

Rinber. Gie muffen diefen Beirag nachbegaften, do es fic um eine rechtitche forberung des Rimbes bandeit.

Dinde 168. 1. Den Stod fonnen die Gogenspieler gegenfeitig austonischen. 2. Eine gewiße Benommendeit ersti ficher ein, 3. Der Erreunkene wird nach einigen Sagen wieder an die Oderliche ottrieden. 4. Bis 4 Reter fonnen Sie ücher ohne weiteres ianden. Arabiide Berlentaußer 3. B. tauden, nur mit einer Echapbrille verleben, 5 die M Reter. Sie dielben im allgemeinen 2 Minuten unter Buffer. 5. Das in für dielen Iwes die Gegelalreelle, aber auch mit der filaf werden ansgeseicherte Erfolge erzielt. F. L. Gelesenitig einer Unverhaltung worde u. a. die

3. A. "Gelegenitich einer Unverdaltung wurde n. a. die firsge aufgeworfen, mie der Abfuh des Aufvischen Meered, das die geworfen, wie der Boling des Aufvischen Meered, das die geworfigen Buller der Boling aufnimmt, von fich gebt. Is wuhte niemand in reche Beldseid. Dieses Binnenmeer dur ja feine aderivälische Berdindung mit dem Beltimeer, wie beitrieldweise das Schwarze Meere durch den Bodporns. As müßten also unterirbische Abwanderungen verkeiten, sont würde die Wanne Aberlaufen. —— Tas Kalaifge Meer in mit aw 1000 aufm ver gedite Gee der Toe. Sein Spiegel liege M Weter unver dem Meeredigiegel. Der Intliaf an Wasser wirde geschichten. Es is natürlich möglich, das durch Bersiederungen ein Kus-gleich geschalten wird.

## Kammermusik auf alten Instrumenten

Das Mannbelmer Rammertrio fpielt

Das gur weiteren Ausgestaltung ber ftabtifchen fammermufitalifden Beranftaltungen nen gebilbete Mann del mer Rammertrio (Menaie Roll, Cembalo, Ernft do en i i d, Biela und Sfola d'amore, und Dr. Ocrocri Schafer, Biola da gamba), ftellie sich achern vormittag in der Darmonie ersmalta mit einem Programm erleiener Kammermuste des 17. und 18, Johrhunderts por,

Mus den uniberfehbaren Schaben felten gefpielter alter Rammermufit, deren Lebenstraft über das Distortide hinaus and unier beutiges Duftempfinden burchaus berührt, borten wir Werte von Johann Bbilipp Rieger, Ariofti, Bad, Dittersdorf und Burte-finde. Die Berwendung der Originalinferumente ließ die Kompolitionen auf bocher reigvolle Art in der Riangfande ihrer Zeit lebendig werden. Kriegers d-Roll Trio für Biola d'amore, Gambe und Cembalo beiticht durch die felbft im Brefto als Grundang beibehaltene rubevolle Unmut feiner vier fnapp geau obraefalligen Bartationen ausspinnt, Melobiled leichefluffiger und fpielerifeber noch wirte Atrilio Arioftl. deffen Sonate für Biola d'amore und Cembalo inobefondere dem Ceiteninftrument reiche Muddruckentfaltung ermöglicht, Auch Dittereborfe flang-lich ausgewogene und febr eingängige Es-Dur-So-nate für Biela und Cembalo, gebantlich und ftrut-

nate für Biola und Cembalo, acdanklich und krufturell weit "moderner" ammutend als Krieger und Arloki, lowie Buxtehudes schönes, wenngleich eiwas ichwerdlütiges D.Dur-Trio mit den gestrollen Bariationen auf ein klonafattes Andantethema zeigen die Konnonifien als Weister der Rammermufik.

Als Konig aber unter ihnen, und sie alle überglängend: Johann Sebastian Back mit der G.Dur-Bonate für Gambe und Cembalo fein Werk, an dem vor allem die gegenüber Krieger und Ariosi ungleich reichere Ausgestaltung des Cembaloparts augenfällig findiert werden kann, und mit dem berühmten "Italienischen Konzert", das in seinen schnellen

Edichen Renate Roll Gelegenheit aah, ihre bemerkenswert entwickelte Kunk des Cembalospiels
Aberzeugend darzuium. Um die geittige Tiefe des
langsamen Mittelsates andrichdplen, reicht freilich
für unfere heutigen Ohren die sprüde Klangsprache
des Cembalo nicht aus. Die Zeitgenossen Bachs mögen das vielleicht anders empfunden daben. Der Vortrag der Trio-Musik und der Duo-Sonaten ergab ein von-musikalischem Geingesühlt für den dejonderen kilistischen Charakter der Werke getragenes vortressischen Charakter der Werke getragenes vortressischen Charakter der Berke getragenes vortressischen Kunter ungewohnten Viola damore
und als einsählsamer Kenner ihrer Klangswirkungen, und Dr. Schafer erfreute und übenzengte als
meikerlicher Gambenspieler.

Das Publikum vegrüßte das erke Ausstreien des

Das Publifum begrufite bas erfte Auftreten bes Mannheimer Rammertrios mit erfichlicher Som-pathie und bantte den Kunftlern mit betonter Dem-Carl Dans Cijenbert.

Ginsehung bes niederländischen Aufturrates. In seierlichen Sladmen sand in den Saag die Einstehung des niederländischen Aufturrates katten des niederländischen Rufturfeben madaebenden Ereignis batten fich Sertreter von Bariel, Staat und Webrmacht, die jubrenden Bersonlichkeiten des niederländischen kaatligen und fulturellen Lebens verlammelt. In einer ardbangelegten Robe aab der Reichstommissen, Reichsmisser Gend in Anguart, richtungsweisende Ausführungen über den Aufahrenden einer völlsichen Rufturpolitit in den Riederlanden.

(\*) Ein philharmenisches Crheiker in Lien. Unter gerberung der deutichen Behörden entwickelt fich langsom des
ufmnische Kulrutleben. Mit der Gründung eines ufrainischen oblibarmenischen Orcheiten kunnte jest auch ein
Bunich der masstolischen Bemeinde von Kiew verwirflicht
werden. Das Orcheiter dat feinen Arbeit bereits aufgenommen und wird demnischt in feinem Arblitungsofonnert für
die Bekumacht vor die Orstellschelt treien. Es wird vor
aben afrainlisse und deutische Mußt pflegen.

#### Fußball-Rundschau

Stutinarier Riders wieber an ber Spine

Der einzige Buftball-Bunftefempf im Guben bes Reides führte in Stutigart Burttemberge Reifter Stutt-garter Riders mit dem Bolnigegner Sportfreunde gufam-men. Die Begognung fund por 1000 Befudern in der Mholf Gitler-Rampfbabn ftott und fab die Riders mit 5:1 (111) Toren flegreich.

Un Stelle von Couen führte ber Offenbacher Gaftfpieler Stace II. ben Sturm und in der Abwehr fab man mit Engier-Augeburg, einen weiteren Gaftipieler erfolgreich mirten, Die Sportfreunde tamen mit ihren fünf Brübern Rrenenbitter, ichaffen auch gleich bas Bubrungeter, aber die nen Minnte gu Minnte beffer merbenben Riders fienten ichtieflich boch flar und einmanofrei, Burper, Balg, Stand und Binbl maren die Toridugen. Durch eiefen Bieg haben fich die Riders mit 200 Puntien wieber an die Colpe por den Bift (20:8) geleht. Die Sportfreunde (19:7) fommen nun für bie Deifterichaft nicht mehr in Frage.

#### Germania Ronigobutte und Breolau 02

In ben beiben ichlefiichen Gauen ftebt die Deifterfcoft furg vor bem Abichius. In Oberichteften ift om Titel-gewinn von Germanie Konigsbutte noch bem am Sonning in Kattomip erfamplien 8:0 (2:0)-Siog faum mehr au meifeln, benn die Mannichaft bat nur noch ein Gpiel aus-Mit 28:36 Bunften führt Ranigebutte por bem Bafalrivalen Bismardbutte (25:7) und bem abgefchlogenen

poriforigen Meifter Biff, Gleiwis. In Riederichteiten icheinen fich die Dinge gugunden von Bredlan 62 ju enimideln. Die Bredlauer ichlugen den erfabgeichmichten BEB Liegnip mit 6:1 (4:1) und boben nun 25:3 Bunfte gegen 24:2 von Reinefe Brieg. und 27:4 von Liegnin. Brieg fertigte bie Reichobahn Cela

3m Gan Dangig Beftpreufen brachte ber Tobelleniente San'a Gibig bas Runftfild fertig, bie Derres-Unteroligieroichnie Marienmerber mit 2.0 an ichtagen, - Der SH 1919 Renfahrmaffer, der gegen Binder Daunig unenticiben 2:3 fpielte, bat baburch feinen Borauf smel Buntte ausbehnen tonnen. Deufahrmaffer Balt bei 28:3, Marlenmerber bei 21:5 Bunften.

#### Fußba'l im Reich

Burifemberg: Stuttgurier Riders - Sporifreunde Bommern: MIS Bommerensbort — 2072 Geettin 4:6. bertin follorg — Phonix Rollin 7:3. Berlin Brandenburg: Gib ber Orbenbool, — 2028 50

Riederichteffen: 2000 Diconin - Bredlau 02 1-6, 9280 inche Brieg - Reichab. 200, Delg 8:0, Mlemennia Bred. - DDB Schweibnig 7:0, Derfin Bredlau - Tufp.

Cherichteffen; 1. Mu Kathowig — Germania KönigsSitte D.A. Tud Lipine — Tud Schwintochlowig b.i.
Rechmarf; Politiet Labed — Politiet Damburg 2.I.
Chmarf: All Wien — Nowing Wien 4:1, Wocker Wien
— Austria Wien 1:6, Germania Baumgerten — Bienna Dien (Ar. Sp.) 2:10.
Daugle-Weftvrenden: Sansa Elbing — Olid Marienwesder 2:0, Backer Danata — 1920 Reufschrwaster 2:3, Elbinger BB (8) — Billoria Cibing Ci.

Labball in Wallend

dualinn mi lladfaif. Italien: Piguria Genna — AC Anrin 5:0, Logio Mon — Trien 6:0, Ambrofiana Mailand — Benedia 1:1, Li-porno — Atlanto Bergami 3:1, Modena — AC Mailand 1:0, Reapel — BE Som 1:1, AC Bologna — BC & Genpa 1:1, Juventus Turin — Klorenz 4:2.

#### Admira und Wacker besiegt

Nach mehrwöchiger Banle wurden am Sonniog in der Okmart-Bereichöllsoffe die Puntielpiele wieder aufgenommen. Die lunge Elf des In Wiene sching die ohne Hahreman und Plarifchse wielende Komita-Monnichaft mit 4:1 (229) Zoren und legte sich mit 17:5 Puntien an die Labellenbeite. Im ameilen Spiel der von isse Juichauern belegteite. Dappelverankaltung liegte die Kuktia, die eine gange Melde von inmaen Toielern eingestellt datie, recht eine gange Melde von inmaen Toielern eingestellt datie, recht eine die löserrogende Kraft in der segreichen Til, mährend in der Berteidigung Tosa von leinem Parimer Glaier übertrosfen mur'e. Die Kustia deht mit 16:6 Pumften an gmeiter Etelle vor Vienna (16:6) und Nande (15:9).

## Kalwitzki im Schalker Tor

Der deutsche Altmeifter Schalfe 04 trat am Conntag por 7000 Befudern ju einem Freundichaftatreffen gegen Borit-Emider, einem Bertreter ber erften Rlaffe an und fiegte mit 8:0 (2:6) Toren recht einbrudbool. Die "Rnappen" batten viele junge Rrafte in ihren Reiben und ben bisberigen Stilrmer Ralmigfi im Tor. Schweinsfurt fpielte Mittellaufer und der Innenfturm fend in der Beiebung Szepan, Eppenhoff, Tibulfti. Der Schalfer Gieg mar anch in biefer Obbe verbient.

## Hockey-Länderspiel Frankreich-Spanien

Spanitus Sodenfpieler trugen noch längerer Paule in Ipon mieder einen Bandertampt aus und traien gegen eine frangofilde Notionaleif an. Mit 2:0 (0:0) tamen die Fran-pofen ju einem eleren Sieg.

#### Frankens Schwimmer vor Beden und Westmark

Im Pforgheimer Emma-Jager-Bod fam es am Sonn-ieg zu einem Schmimm-Bengleichstampf amilden der Ge-dieten Franken, Bobin und Beimart, den die franklichen Jungen fnapp mit 34 Pantien vor Boben mit 22 und Wek-mart mit 22 Puntien ligtelic benden fonuten. Die Ent-icheitung zwiichen Franken und Baden fiel erft im ab-lchleitenden Waserballipfel, das Franken übertigen mit 7:0, (5:3) Toren gewann. Im Treifen zwischen Boben und Weitmatt figgen die badischen Jungend mit 7:4 (4:2) Toren. — Bei den Mabels fiegte Franken über Boben mit 34:20 P.

Die Ergebniffe: 6 mai 43 Meier Blud; 1. Boden 2:08.6; 2. Beitmart 2:08.6; 3. Aranfen 2:08.4. — 8 mai 40 Meier Kraul; 1. Aranfen 2:18.0; 2. Boden 2:28.0; 3. Beitmart 2:08.0. — 4:00-Weier-Pasenhaffel; 1. Boden 5:24.1; 2. Aranfen 5:34.9; 3. Beitmart 5:07.0. — 4 mai 100 Meier Braul; 1. Beitmart 5:20.0; 2. Boden 5:08.0; 3. Aranfen 5:34.8. — 4 mai 100 Meier Aranl; 1. Aranfen 4:20.2; 2. Boden 4:20.2; 3. Bedmart 5:30.0. — Anahlprinsen; 1. Reper-Aranl; 3. Bedmart 5:30.0. — Anahlprinsen; 1. Meier-Aranfen 73.86; 3. Bedmart 5:30.0. — Anahlprinsen; 1. Meier-Aranfen 73.86; 3. Bedmart 5:30.0. — Anahlprinsen; 3. Aranfen 5:30.0. — Anahl

#### Boxon Moselland-Boden 9:9

Der Borvergleichstempf amiiden Mofelland und Baben in Trier embeie unentichieben Dift. Es gab folgende Er-

Oudeler (2) bei. Dericbod (20), Rollin (28) . ning (M) unentidieden, Beifer-Blay (M) unentidieden, Stein (B) - Ses (M) unentichieben, Ruppu bel, Guche (M), Edmidt (M) bel, Comeiger (B) Berch (B) bel, Grabe (M), Boilipp (DI) bef. Anltidmibt (B), Weilen (B) bef.

#### Münchener Hebersieg über Augsburg

Münchener Nebersieg über Augsburg
In Angsonz samben sich die Gewicheberranswahlmannichoften von Angsburg und München in einem Vergleichsfampt gegestührt. Es wurde bier erkunds eine newertiger Verlung unter Verückteitung des genauen Lörvergewichts der einzelten Kömpter angewandt. München über in diemplichen Dreifampt mit einer Gefanntielkung von 1830 Ra., möhrend Angsburg auf 1866 Ra. fam. Die Körvergewichte betrugen 477 Rg. (München) und 428,5 Kg. Die überragenden Krölte in der Münchener Zwist waren Meiter Zwiste und Zchatner. Touber fonnte mit 26 Ra. im Trücken leinen eigenen deutschen Reford von Co.5 Rg. überbieten, aber da ab Bontompewicht-Limit nur 0.5 Rg. überbieten, aber da das Bontompewicht-Limit nur 0.5 Rg. übericktiken wurde, fann die Beilfeitung natürlich feine Aberfennung finden. Schatner wartet im Schwerzewich mit 300 Rg. Gefantleitung auf. Bei Kupdburg war der Gehrkämpter Schaff (Liffit) mit 260 Rg. im Sallichwergewicht der delte. gewicht der beite.

#### Württembergs Turnriege siegte

Das Turntreffen amifchen ber murttembergifchen Bereichbriege und ber Riege ber Stutigerter Generloichichub-

patiget, das aus Anlag des "Tage ber Deutiden Boligei" in ber Stutigarter Stodifialle por fich ging, bat rund 2000 Buichuer angelodt. Die von Eugen Goggel angeführte Riege der Fenerisichichuppolizet lag nach bem Barren-und Boden-Turnen mit drei Punften in Front, aber an ben Ringen und am Red bolte die Bereichbriege auf und liegte ichlieftlich mit 516,6 ju 518,3 Buntten noch recht einbentig. Befter Einzelturner war Goggel (21) mit 77,7 Puntten vor Mad (29) mit 77,8 fowie Weifchobel (3) und E. Wied (28) mit je 77,8 Puntten,

#### Großer Erfolg der Saalsportler Sallen-Rabiportfeft mußte wieberholt merben

Es burfte im beutiden Sportbereich to giemlich ein-malig fein, bab ein Sportfeft gleich ameimal finberein-anber abrollt. In Gieben mar bies am Conntag mit einer Berbeveranftaltung ber Ballen-Radiportier ber fall. Co wiele Bufchauer batten frinen Ginfag mehr gefunden, das man fich entichlieben mußte, bas gefamte Programm im Anichlus noch ein ameitesmal burchquinbren. Auf ber Rarte Banben die Reichlifteger im Runftiabren hilbig-Beifert (Damburg) bie Schwebern Beber-Darmftobt fowie die Reichemunnicaften ber RB 83 Bonn und bes RB Main; Biicofobeim. 3m Rabipiel ipielte bie Franffurter Mannichaft Schreiber-Boobin und fam ju einem ficheren 7:5-Bieg über bas einbeimiiche Baar Dolbel-Boneis,

#### Killan-Vopel Dritte in Zürich

Die Burider Binterbagn brachte am Connieg por voll-Dei gerinder Beinterbohn brade am Sonting obt vonbeiegtem haufe ein internationales Dreiftunden Rannichaftsrennen für Bernfoldber, aus dem die narfen Riederlander Bellenaersen, d. Soort mit Aumdenvoriprung vor ben in Paris lebenden Italieneen Rofil-Sant und dem deutschen Baar Aillian-Bopel figureld beroongingen; aber diese holten fich in der Echinfoldel eine Aunde und waren ichliehlich and in den Beringsspurts erfolgreichet.

#### Die Ergebniffe:

1. Pellenaerd-v. & Boort, 187 540, 67 Punfte; eine Runde jundt 2. Moffi-Banni 26 P.; S. Lillian-Bopel 30 B.; 4. Egli-Ruckler 37 B.; S. Bagner-Bocilieri 10 D.; S Munden jartud; S. Caledin-R. Cieder 26 P.; 7. Bacqelin-Wartin 24 P.; 4 Runden zurüd; S. Luhmann-Chin-Ni W P.; 5 Runden zurüd; S. Deimann-Therit 20 P.; 5 Runden zurüd; S. Deimann-Therit 21 Punfte.

#### Letzte Eishockeyausscheidungen

Am Conntog murben die brei letten Andicheidungo-fampfe jur berichen Gisboden-Jugendmeinerschalt durch-gelübet. In Duffelbarf fiegte Duffelbarf über Baben mit 2:0 (0:0, 1:0, 1:0), in München mar Wien mit 4:1 (1:1, 1:0, 2:0) über Rubr-Riederrbein erfolgreich und in Guffen fiegte Schwaben mit 7:1 (8:1, 4:0, 8:0) über Körnten. Die Mei-berfcaftbenbrunde in Prag vom B. Februar bis 1. Marz bestreiten nummite Wen (Titelverteidiger), Bohmen-Mah-ren, Sochiand, Schwaben, Buffeldorf und Oftland.

#### Eishockeymeisterschaft der Schweiz

Die Einbodemneinericho't der Schweig wurde am Sonn-ing abgeichloffen. Der hie Davos, als erfolgreichte Schwei-ger Rannichalt auch elejes Binters, gewann in Baulanne das Endipiel gegen Monichriffs mit 6:3 und wurde damit erneut Reifter.

#### WIRTSCHAFTS-ZEITUNG HANDELS- UND

Mahl- und Schrotlöhne in Baden

Die Mabi- und Schrotlobne für die Lobn- und Umianischmüllerei betragen vom 15. Februar d. J. ab: dei Verarbeitung von Koggen au Mehl 2,50 A je 100 Kilogramm (bei hl-Gewich von 71—72 Kg. und darüber abzuliefern 87 v. d. Roggenmehl Tope 1900 und 8 v. d. Roggenfleie), dei Verarbeitung von Roggen au Backfaroi 1,50 A je 100 Kg. (abzuliefern 97 v. d. Roggenbackfarot Tupe 1800), dei Verarbeitung von Beigen au Mehl 2,00 A je 100 Kg. (abzuliefern bei 75—77 Kg. hl-Gewicht und darüber 85 v. d. Weigenmehl Tupe 1470 und 10 v. d. B. Kleie), dei Verarbeitung von Beigen au Backfarot 1,50 A je 100 Kg. (abzuliefern 97 v. d. Beigenback chrot 1,50 A je 100 Kg. (abzullefern 97 v. d. Beigenback chrot Lyd A je 100 Kg. (abzullefern 97 v. d. Beigenback chrot Lyd A je 100 Kg. (abzüllefern 97 v. d. Beigenback chrot Lyd A je 100 Kg. Die Dabi- und Schrotlobne für die Lobn- und abantlefern 97 v. O. Beigenbad drot Tupe 1700), bei Berarbeitung von Menggetreibe ju Dehl 2,00 & ie 100 Rg. (abzultefern bei Anlieferung von Roggen-menge bei einem hl-Gewicke von 71—72 Rg. 87 v. H. Roggenmehl Type 1500 und 8 v. d. Kleie),

## Börsenzulassung

Muf Grund eines anlählich ber Berlines Sulaffung bereits befanntgegebenen Profpettes murbe nun-mehr auch die Bulaffung ber 4 000 000 .# 4prog, auf den Anhaber lautende Teiliculdverichretbungen pou 1941 der Redar-Aftienaciellicaft in Giutigart jum Dandel und gur Rotterung an der Frantfurter Borie acnebuint.

\* Deinrich Bang M.-G., Mannheim. Gur die 6 Mill. & Afrien and der Anpitalerhobung non 1041 und bie welteren n Mill. A Zufapaftien and der Ropitalberichtigung ift An-tren auf Zulaffung auch bei der Frankfunter Borje geftellt

Afriengefellfcaft fur Meislinduftrie porm, Guftan mittiengefellicht für Weiselinduftele vorm, Guftau Michier, Karlorube-Abrinaubafen, Tile W. beren Kreichtsbabe obedem am 20. Juni endeie, hat fich auf das Kalenderischer umgebellt. Tementiprechend wird der am M. Februar abzubaltenden oods nur über ein balbes Jahr au berichten fein. Ihr wird die Berteilung von 216 Prozent Tinthende iffür das genae wortge Geschäftbiahr 7 Prozent) vorgeschlagen. (MR 200 000 A.)

. Franffurter Branbans elimbo Frantfurt a. M. Durch bie Grundung ber Frankfurter Braubans Gmbo, die den Braubetrieb der bisberigen Genoffenicaft weiterführt, ift nicht etwa bie bioberige Benoffenichaft feloft aufgeloft morden. Diefe hat vielmehr - nachdem die Gimbh gerichtlich eingetragen ift und nachdem die bisherigen Borftandemit-glieder der Genoffenichaft nunmehr in den Borftand der Bimbe übergetreten find (mabrend der interimiftifc beftellte Weigaftefahrer Bhilipp Rubler bas Amt wieder niederlegte) ibren Ramen gelindert in "Brauereigenoffen-icaft elbind. Frankfurt a. Di.", fie ift an der Frankfurter Branhaus Embh beteiligt, Mit diefer Neuordnung ift der Plan verwirklicht worden, das Eigenkapital der Brauerei ju forten, benn mubrend die bisberige Genoffenichaftsbraueret nur über die rund 100 000 A Gefchaftsguthaben der Genoffen verfligte, ift die neue Omod mit 450 000 .A Rapital ausgestattet. Die Genoffen treten jest gelchloffen in Geftalt ber nunmebrigen Brunreigenoffenichaft eliunich als Gefellichafter ber neuen Gmbo auf.

\* Dentiche Aleiderwerte MG, Frankfurs a. M. Die Gestellschoft fab fich 1940-81 (20, 4.) immer wieder neuen und werennerteien Amforderungen gegenüber, das Ergednis der Arbeit war befriedigend. Die befendete Sorgfalt gult der Gerforgung der Inlandskundigheit im Mohmen des Möglichen. Der Ausfindrumfah ist oeitiegen. Die freiwilligen Vohlalleitungen betriegen rund WOO A neben rund 2000 A gereglichen. Reugegründet wurde eine Gefolgschiftelle in Vereinstorm und dielem 60 000 A ju Verfagung gestellt. Der Erreag helte Kg auf 4.14 (4,00) Williamen A. Rach 126 144 (170 Mg) A Anlandeabigreidungen und 130 000 A juweifung an frete Rücklogen fowie 10000 A an Gefolgfarisbilke (i. B. 15000 A an Gefolgfarisbilke) wird ein Rengewing kontrag von 114 001 A voerden 100 000 A den freien Rücklagen augeführt, lodaß 14 000 A Pleivoerriag zum Kengewing treben. (i. B. loda 14 600 & Refrortrag jum Bengewinn treen, i. S. wurden von 160 600 & Gewinnvortrag 100 000 & ber Werferneuerungslinde jugeführt und 6000 & Bebrortrag dem Reugewinn auseichlagen). Der OB sin 10, Kebrust wird vorgeschlagen, den Reingewinn weiter auf neue Rechnung an übernehmen. Das Ergebnis iei 2. T. durch den nung an übernehmen. Das Ergebnis fei a. I. burd ben amangolaufigen Rudgang von Roften bedingt, bie tellmeife

lpdier nachgebolt weiden millen. Das Affienkapital von 1,10 Mill. A wird also erneut obne Divitende gelaßen.

\* Mainger Afriendserbrauerei Mains. In der am Freitig hartgefundenen in. 2008 der Gesellichaft vertraten 60 (1. 8), 700 Afriendre 16 fin. 2009). Etimmen, Dem definnuten Abschligt für 1040-41 (201, 9.) mit der von 7 auf 6 Progent ermäßigten Stammbioldende murde eine Austynache einftimmig sunritimmt. Edenfo etfolgten Entstatungen und die Wiederweit des intradmäßig anklichtenden Zur Richard Linde-Münden in den Ausschlichten Bilderfprach.

Biberipruch,

\* Lapitalberichtigung ber Sauffa, Jinatrenfabrifen, Gembo, Seibelberg, Durch Gefellschafterbeichten ber Dowilla, Ri-arrenfabrifen, Gembo, Deibelberg, die befanntlich er' fürzlich and einer A.G. in eine Gembo, nuge-wandelt wurde, in das Stammlavital der Gefellschaft gemaß TABO, im Wege der Berichtigung um 700 000 auf 1 700 000 & erhöht worden.

\* Repitelberichtigung ber Gaville, Bigarrenfabriffen Gmbd, Deibelbern, Durch Weiellichafterbeichlug der Davilla, Itparrenfabrifen Gundt, Deibelbern, die beimnnlich erft fürzlich von einer RB in eine Ganbo umgemandelt morden ift, merbe das Stammfapital ber Geiellichaft gemäß DMBC im Biege der Berichtlaung um 700 000 & auf 1,70 Mill. A erbobt, (Rongern Rinn & Clood Mil, Gieben.)

#### Geringe Geschäftstätigkeit an den Aktienmärkten

Geringe Geschäftstätigkeit an den Aktienmärkten

Berlin, 16. Hebruar.

3x Beginn der neuen Wede wer die Gefaldsenigfeit
im Aftienverfehr bei Zellichung der erden Lucher Aufen
werden Gestalpaviere einem bevorzugt, während im Abrigen die Aurögefallung eine einbeitilder Linte vermiffen
ließ. Die Zahl derienigen Bettie, die eine Etrichnstis
erdielben, war erreut demektenduern doch. Rondomverte
logen fehr rubig. Bereinigte Stahlwerfe famen um is und
darpener um is n. d. doch murden n. a. gestrichen. Bennenmen verloren is und Baderns is n. d. Son Braunfohlenverten
benden Rheinschrann mit plus I und Ille Geruffdelise
mit plus II o. d. im Bordergrunde. Tentice Erdig Großt geben
it plus II o. d. im Bordergrunde. Tentice Erdig gebeiden
I v. d. ein, mährend Bilniershall dehandet lagen. In der
chemischen Gruppe bellen fich am is n. d. Rür Gemenis und
Lindiumwerte waren die Mrinnungen geteilt. Deutsche
Pinoleum hellten fich um I n. d. dieher Genen 2064,
dehlöchnich ermöhleten fich um I n. d. dieher Genen
Bennen im IV n. d. ichnöcher lagen.

Tei den Clestrowerten verloren Aus in die Antikommit um IV n. d. ichnöcher lagen.

Bei den Clestrowerten verloren nuchen gesteiden. Eiemens litegen um O.do. Liemend Vornibne um O.d., Hich
und Aruft um 1.20 und Affunniatioren um 2.0. n. d. Son
Verlorgungswerten find lodiglich Zestauer Gas mit — 0.70
und die mit — 1.75 v. d. in erneldnen. Allen
ichten bis au O.do v. d. serneldnen. Antidien destandarier verloren sie Ertünent. Rond mit.
Berigen binagen nur i n. d. Neckere Verschoerungen
erfalten bis au O.do v. d. serneldnen. Antidien destandarier gemannt Steenmenal Vordarie. Alle
derigen binagen nur i n. d. dere Verlagen, der
für Brazindusfrie erschlen sie tum 1.50 v. d. ner Verlagen,
dies dehlen in den eine Berlink von 250 v. d. ner, Berger biegen binagen nur i n. d. dere Verlagen, den
Mitselbaufabriten erschlen mit plansglunderien. Alle
derigen ihnergen nur i n. d. dere Verlagen, den
Mitselbaufabriten berfen Balestoften um 1.50 v. d. sehr Samidere nech dere Berinden um 2.00

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte

DEUTSCHE STAATSANLEHIEN Niches Dt Beich 1627 1627 STADTANLEIBEN 4% Heidelberg 26 .... 161.0 261.0 1% Manuberm 26 .... 100.0 100.0 1% Pforsheim 24

PFANDBRIEFE #15 Prack Rvm Got.

8. 13—15

15 Main Rvm Bank

15 Sund 5

16 Pfskr ffvn Bank

26—20 R 20—0

16 Rb Hvn B 44 45

4 Eh Hvn Bank 47

INDUSTRIE-OBLIGATIONEN 5 Datmier-Seer 27 104.7 1 4.3 4% Dit Ind - Bank 28 9 4.0 104.0 5 Gelsenkirchen v 26 105.1 105. 4% Krune v 25 109.5 10. 4% Ver Stahlwerin 104.7 104.8 5 3G Farb 10M-And 27 ...

ARTIEN Ada-Ada Schuhfahrik 192,0 192.1 Adierwerks Klever 192,0 192.1 Adierwerks Klever 192,0 193.0 Adierwerks Klever 192,0 193.0 A E G 193.0 193.0 Issae Rayr Hyn. u W.-l Commerabank Deutsche Bank Barr Myn. u W.-l Commerabank Deutsche Bank Brown Boveri & Cie 177.0 193.0 193.1 Issae Gentin Gentin Gentin Gentin 193.5 195.1 Issae Bert Bank Philiz Hyn. Bank Philiz Hyn. Bank 193.0 193.1 Issae Bert Bank 193.0

Dt. Gold u. Schee 2000 2010
Dentache Steinnens 21.8 2010
Dentacher Hof 102.0 107.0
Eichbrunn-Werster 1102.0 107.0
Eichbrunder Unich 102.1 102.2
Eichbrund 1102.0 102.0
Eichbrund 102.0 102.0
Eichbrunn-Ph 101.0 102.0
Eichbrund 102.0 10 Kilckner-Werbs 188.0 ...
Lant & G. 188.1 ...
Lant wischnit Akti. Be.
Led winchnit Akti. Be.
Led winchnit Akti. Be.
Led winchnit Akti. Be.
187.5 188.0 ...
188.0 ...
Schlant Elektr. 188.0 ...
Schwartz-Storchen 268.6 188.0 ...
Schwartz-Storchen 268.6 188.0 ...
Schwartz-Storchen 268.0 ...
Zellstaff Waldhof 174.3 ... BANKEN

Cheistean   15   13   14   15   15   15   15   15   15   15	1,60	100		1 60 1,42 1,48	1.68 1.67 1,16	1,60	140
---	------	-----	--	----------------------	----------------------	------	-----

## FAMILIEN-ANZEIGEN

Todes-Anseige Schnell und unerwartet ver-starb meine liebe Frau, un-sere herzensgute Mutter, Oma und Schwester, Frau

Rosn Scheidenger m Alter von 60 Jahren.

Mannheim (Lenaustraße 19), den 15. Februar 1942. In tiefer Trauer:

Johann Scheidegger nebst Kinder und Angehörige. Beerdigung: Mittwoch, den 18. Febr. 42, 13 Uhr, Hauptfriedhof

Statt Karten! Dankasgung! Zurückgekehrt vom Grabe neiner lieben Frau, unseeur nst Mutter, Schwester, Tante, Schwägerin und Oma, Frau Sons Klein verw. Kubach, danien wir allen, die der lieben Inischlafenen das leizte Ge-eit gaben. Insbesondere dem Palizeipräsidium, d. Absch-ford. Kraftfahrstaffel, Telefonsentrale, Küchenverwaltung und dem RLR. Ferner danken wir für die überaus rahi-reichen Kranz- und Blumen-spenden sowie für die trost-reichen Worte des Herrn Stadtctarrers Hedig

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Angust Klein u. Angehörige

## KAUF-GESUCHE

Mittelgreder Toppieb, gut erhalten, zu kaufen geaucht. Hotel Adler, Schweizingen. 4937

## Amtl. Bekanntmachungen

Hartobeibilte aus Anlaß der Zins-Artobeibille aus Anlaß der Zins-ermäßigung. Nach der Verord-nung vom 7. Februar 1938 (RGH: I, S. 62) können deutsche Staatzangehörige, die das An-gebet auf Zinsherabsetzung nach den Gesetzen über die Durch-führung einer Zinsermäßigung bei Kreditanstalten und bei den öffentlichen Anleiben angenomöffentlichen Anleihe men haben, eine Härtebeihilfe erhalten Voraussetzung hierfür ist, daß der Antragsteller min-destens seit 31. Dezember 1934 Eigentümer oder Nutznießer der Eigentümer oder Nutznießer der im Zins gesenkten Wertpapiere ist, daß nein Einkommen im leitzten Kalenderjahr den Betrag von 1500 BM (zuzugl 300 RM für die Ehefrau und 200 RM für die Ehefrau und 200 RM für die Ehefrau und 200 RM für des Irühesten Antrittstermissind zu richten an Fiuppnotorengedes unterhaltsberechtigte Kind) nicht überstiegen und daß er zeinen Lebensunterhalt im abgelaufenen Jahre zu einem wessentlichen Teil aus den Erträgnissen der im Zins gesenkten Wertpapiere bestritten hat Wertpapiere bestritten hat Wertpapiere hestritten hat zeillung, die neben geften zum zemeinbildung. Umsacht und Wertpapiere bestritten hat

Nach einem neueren Erlaß kann
nunmehr auch eine Härtebeihilfe gewährt bzw. weitergewährt werden, wenn die im
Zins gesenkten Wertpapiere inzwischen in andere, 4%ige Papiere umgetnuscht worden sind.
Außerdem können künftig auch
solche Personen eine Härtebeihilfe erhalten, die ihre Aniwertungs-Schuldverschreibungen
(Limidationsmoldnfandbriefe Ab-(Limidationsgoldnfandbriefe, Abdil-niadungsgoldnfandbriefe, Mobil-nierungsgoldnfandbriefe, Gold Kommunalobligationen) in 415 Kommunalobligationen) in 415%ige Wertpaniere umgetauscht haben. Aus Aktien-Werten wird usch wie vor eine Hartebeibilfe nicht gewährt. In allen Fallen ist die Gewährung einer Härtebeibilfe von einem Anfrag abhängig. Dieser med allishrlich bis maltenlena 24. Februar beibeit gestignete. Blatt bei maltenlena 24. Februar beibeit gestignete. Blatt bis maltenlena 24. Februar beibeit gestignete. Blatt bis maltenlena 24. Februar beibeit gestignete. his audiestens 28. Februar beim I Resirksfürsorge - Verband des Wohnortes gestellt werden. An-träge der in Mannheim ein-

den 13. Febr. 1942. Der Ober bürgnemeister. (191

## OFFENE STELLEN

Flugmotoren worke Ostmark such verarbeitenden Industrie mit längsrer Praxis. Bei Bewährung Aufsticesmöglichkest. Bewerbg, m. Lebenslauf, Lichtbild, Zeug-nisalischriften sowie Angabe des frühesten Antritistermins nind zu richten an Flugmotoren-werke Ostmark Gushit. Wien I. Teinfaltstr. 8, ZA-Gefolgschaft.

stellung, die neben grier All-zemeinbildung, Umsicht und Taktgefühl erfordert. - Damen die außerdem Kurzschrift und Maschinenschreiben sicher beherrschen und Lust und Lieb für eine derarlige, angesehen für eine derarlige, angesehem Tätigkeit in einem großen Unter-nehmen der Luftfahrt-Industrit mithringen, wollen sich bewer-ben unter Beifügung v. Lebens-lauf. Lächthöld. Zeugnisabschrift n. Angabe der Kennziffer 192 h an Gerhard - Fieseler - Werke Gmb H. Kassel (4697

tung des Versandes und Ueber-wachung des Kellereibetrieber geeignete, evtl. ältere Persön-lichkeit zum baldigen Eintritt. Geff Angeb unter Nr. 4946 an die Geschäftnstelle dieses Blatt Intelligente Dame für Empfang u schriftliche Arbeiten gesucht.
Alelier Hostrup, N 4 Nr. 18-15
Fernsprecher 222 91. 4700

schließlich Vororte wohnhaften Straßenban Boersch, Kassel, Kur-Personen werden beim Stidt. Fürsorgeamt - Abt. Kleinrentnerfürsorge - R 5, 1, jeweils Mittwoch und Samstag, vormittags 10-12 Uhr, enigegengenommen, woselbat jede weitere Auskunft erieilt wird. - Mannheim,
dam 18. Febr. 1962. Der Oberlangishriger Baustellen - Oberdam 18. Febr. 1962. Der Oberoberschap Schaechtmeister - Oberoberschap Schaechtmeister - Ober-Signotypistinnen über 21 Jahre nur für den Osien. Maschinen-meister und Maschinisten mit langishriger Baustellen - Praxis. Oberhau-Schachtmeister, Oher-bau-Facharbeiter, Beton-Fach-ariseiter, Zimmerer, Maurer, arbeiter, Zimmerer, Maurer, Eisenflechter, Einschaler usw. -Gefl. Zuschr. erbet, an Straßen-ban Boersch, Kassel, Kurfürsten-straße 8, Fernsprecher 223 51.

Verrichtungsbaul Als Heimarheit habe ich kufend Zeichen- und Konstruktionsarbeiten von Vor-richtungen einfach. Art zu ver-geben. Zuschriften an Obering. Fr. Kloefi, Mannheim. Trübner-straffe 50, Ruf. 411.71. (4942)

Tachtiges Alleinmädeben für ge pflegten, rubigen Haushalt fort od. späler gesucht, Näh Anrul Nr. 269 96. S11584

Hauspehilfin tagsüber od stunden weise in got Haushalt gemeht. Uhlenburg, Tullastr. 18, Fern-sprecher 411 02. 4833

## VERKÄUFE

Ein Siet-Fuchs, blau-grau, neu. 20 verkaufen, M. 220 - Ansusch zw. 4 u. 5 Uhr: Wallstatistraße Nr. 64, 4 Stock rechts. St1654

Klavierharmonika mit 12 Bissen Preis 90 Mk. zu verk. Waldhof Hinterer Riedweg 91. St166 St1668

Kinderwagen, gut erhalt., zu 45 M. zu verkf. G 7, 26, 3 Tr. (4944

## MIET-GESUCHE

Gut mobl. Zimmer, Wasserturm-3-15. nahe, sefert oder z. 1. Marz zu 47001 misten gesucht. Fernspr. 410 69.

## VERMIETUNGEN

Anwesen an d. Weinstraße, Hahn-station, Erdgeschoß: 3 Zimmer, Küche, Büro, Vorraum, Warch-küche; 1. Stock: 5 Zimmer, da-Murati, K. L. Diehl, Theo Lindavon 3 große; peräumiges Kel-lerhaus, Keller für 200 000 Lit. Fallraum als Lagerniume ge-eignet, zu vermieten. Das An-wesen kann sofort bezogen werden. Heinrich Gewehr, Grund-stücksmakler, Bad Dürkheim, Leisindter Straffe 5. (4943

m8bl. Zimmer zu vermieten, in ruhiger Lage, auf dem Lande. -Adr. in der Geschäftnst: (4940)

Und das wissen Sie noch nicht? Rigentlich ist en eine alltäg Sache geworden. Die Hausfr wissen es ganz genau, daß mar gute Gebegenheiten im Klein angeigenteit der "Neuen Mann heimer Zeitung" findet, gan heimer Zeitung findet, ganz gleich, um was es sich auch handelt. Kleinanzeigen in der "Neuen Mannbeimer Zeitung"

## HEIRATEN

Witwer, kath, Vorarbeiter, Antz
50 Jhr., mit Haus, Wohng und
gut. Verdienst, sucht pass. Lehensgefährtin, nicht über 1,56 m.,
die im Stande ist. ein! Haushalt
gut zu führen - Nur ernsigem.
Zusche unt. P St 1665 an die

Zusche unt. P St 1665 an die

Drogene Munding ist.

Drogene Munding ist.

Drogene Foto, Parfirmerie Geschüftsstelle dieses Blattes.

Alleinsteh, solid., 58jähr. Mann i sich Stellg (Nachtwachdienst sucht behaglich Heim mit volk Verpflegung u. Wäscheversorg Verpflegung u. Wäscheversorg. bet alleinst Frau entspr. Alters zwecks später Heirat Fehlende Möbelstücke können ergfinst werden. - Zuwehr unt. St 1859 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

## FILM-THEATER

Heute letzter Tag: "Was geschah in dieser Nacht" - Lili
Murati, K. L. Diehl, Theo Lingen. — Dienstag his einschließ!
Donnerstag: "Die Stimme der
Horzens", Benjarmino Gigli, Geraid Katt, J. Eichheim, Worhentags 7.30 Uhr. Jugdi, hab. Zutr.

## Geschäfts-Empfehlungen

Stetter, J. Groß Nachfelger, Mans-beim, F 2 Nr. 6. Marktplatz das althekannte Sperisigeschäft für Damen- und Herren-Stelle bekannt für gute Qualitäten u-schöne Muster Fachm Bedien

Teppiche relaigt, culanimert, ent staubt Langiahr Spemalität Färb Kramer, Werk Buf 41 427

Parberei Bischoff farbt - remert plissiert. Laden: Meerfeldstr. 50, Fernruf 270 63 - Qu 1, 12, Fern-ruf 261 67 - F 4, 10, Fernruf Nr 260 66 1, 3, 3, 455

lat's der Hat! Ob für die Danse od für den Herrn, zum Reinigen. Umformen oder Färhen? - Die Hutwerkstätte M. Abel, Hut-machermeister, M 2, 10, macht alle Hüte wieder wie neu! 1

Chem. Reinigung, Reparatur- und Bügelanstalt Haumüller, T fa. 9

Drogen Foto Parfilmerie Manubeim P.S. 3-4, Tel 28427

Cisenwaten - Hausbaltartikel Werkzeuge vom großen Spezial eeschäft Adolf Pfeiffer K 1 flreite Straße

tug. Renachler, Schimperatz, 30-42 Fernspr 519 87 / 88, das Faci geschäft für Fliesen- und Bat keramische Arbeiten.





·11.8 MAZEDONISCH

> Heats zwar nicht in beliebigen Mengen schöltlich, aber Immer gleich gutt